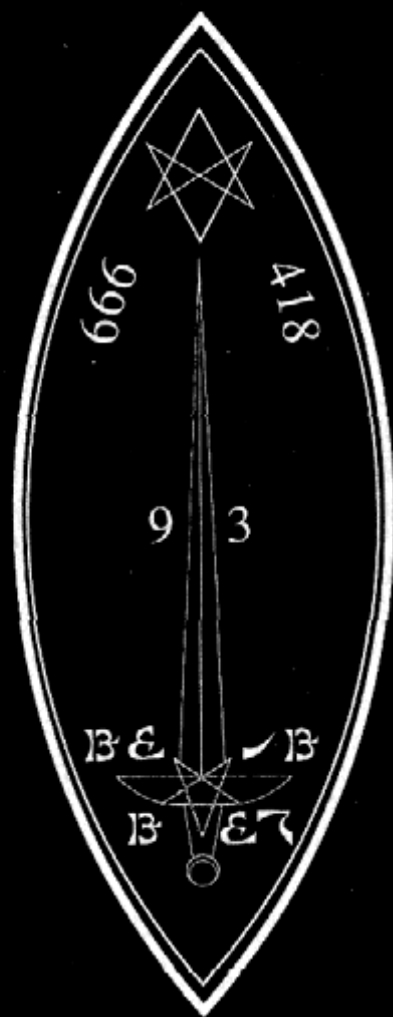


*Kurt C Krause & Michela Megna*

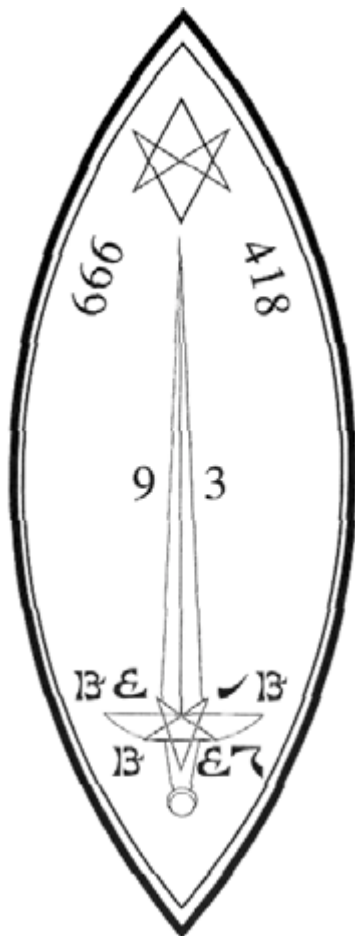
# *Enochian Magick*



*Unterweisungen in hennochischer Magie*

*Kurt C Krause & Michela Megna*

# ***Enochian Magick***



*Unterweisungen in hennochischer Magie*

Im Esoterischen Verlag Paul Hartmann in Bürstadt und im Magic Shop in Geretsried erhalten sie zahlreiche weitere Bücher aus Magick, Spiritualität, Hexentum, Geheimwissen und Voodoo. Sie erhalten hier auch Amulette, Ritualzubehör, Kerzen, Räucherungen, Athames, Ritualöle, Hexensalben, Witchboards, Magische Spiegel, Schreibende Tischchen, Hexenkessel, Gargoyles uva.

Sie finden uns im Internet unter:

[www.esoterischer-verlag.de](http://www.esoterischer-verlag.de)

[www.magicshop-online.de](http://www.magicshop-online.de)

**© Copyright: Esoterischer Verlag Paul Hartmann**

In der Hainlache 26, D-68642 Bürstadt

Tel. 06245/7516 - Fax 06245/8489

E-Mail: [wicca-magic@t-online.de](mailto:wicca-magic@t-online.de)

Internet: [www.esoterischer-verlag.de](http://www.esoterischer-verlag.de)

**Co-Verlag Magic Shop**

Böhmerwaldstr. 41, 82538 Geretsried

Tel. 08171/60490 - Fax 08171/649181

E-Mail: [magic.shop@t-online.de](mailto:magic.shop@t-online.de)

Internet: [www.magicshop-online.de](http://www.magicshop-online.de)

**Titelentwurf:** Kurt C. Krause & Michela Megna

**Auflage:** Juni 2002

**Herstellung:** Druckerei Steinmeier

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Verlags Urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

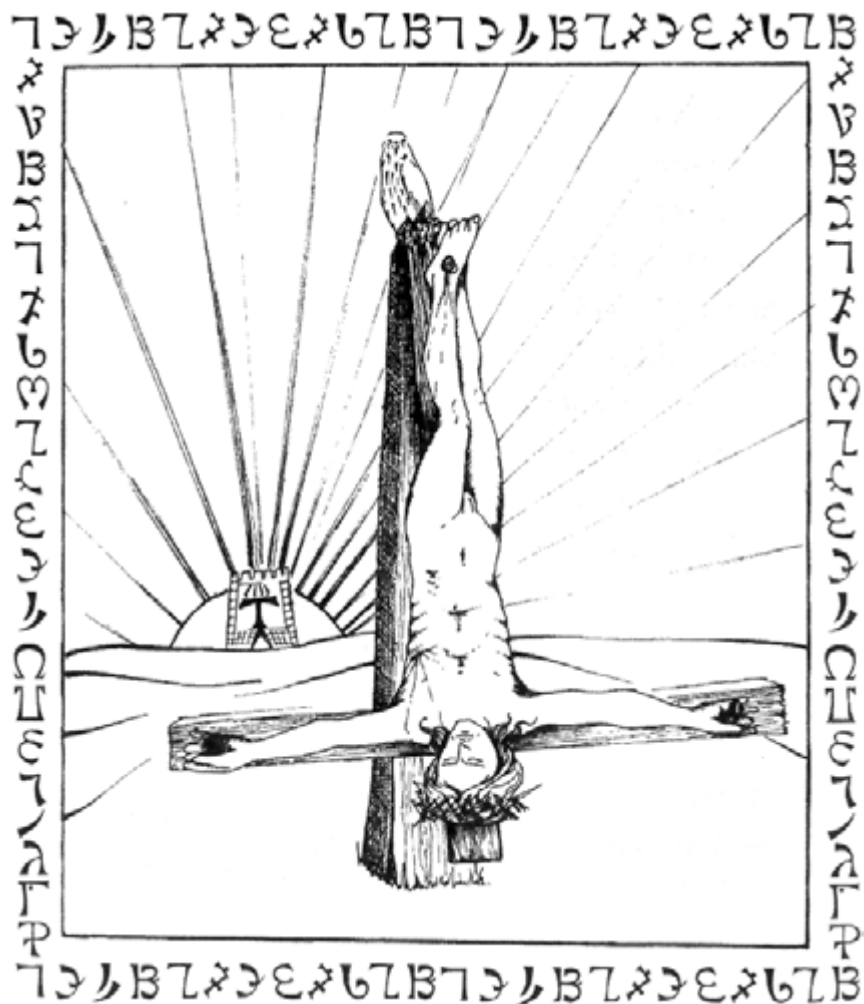
ISBN 3 932928 19 9



Sol in Aquario MMIII

|                                                     |    |
|-----------------------------------------------------|----|
| Einleitung.....                                     | 7  |
| Quellen der Macht.....                              | 10 |
| Magische Rituale.....                               | 12 |
| Das Buch des Gesetzes .....                         | 17 |
| Enochian Magick Praxis .....                        | 19 |
| Die Wachtürme .....                                 | 22 |
| Enochische Schrift .....                            | 28 |
| Die enochischen Wesenheiten .....                   | 30 |
| Die großen Gottesnamen.....                         | 34 |
| Die großen Königsnamen.....                         | 38 |
| Die Namen der Ältesten in der Osttafel.....         | 43 |
| Gesamte Übersicht der Ältesten in der Osttafel..... | 47 |
| Die Namen der Ältesten in der Westtafel .....       | 48 |
| Die Namen der Ältesten in der Nordtafel .....       | 50 |
| Die Namen der Ältesten in der Südtafel .....        | 52 |
| Das enochische System.....                          | 61 |
| Die guten Engel.....                                | 63 |
| Dimensionen .....                                   | 68 |
| Ausflug in die Zeit .....                           | 69 |
| Enochian Selbsttransformation .....                 | 70 |
| Enochian Cubus .....                                | 73 |
| Enochian Ritual.....                                | 74 |
| Reisen in die Aethyre.....                          | 78 |
| Bibliographie.....                                  | 90 |

## *Enochian Magick*



## Einleitung

Karfreitag, 29. März 1583, wurde die »Sprache der Engel« zum ersten Mal diktiert. Für den Magier John Dee war der Freitag vor Ostern ein gutes Omen. Einem Christen konnte da nur Gutes widerfahren, dachte er.

(Anmerkung des Herausgebers: John Dee, der bereits im Alter von 24 Jahren seinen Magister erlangt hatte, brachte es zu großem Erfolg in den Wissenschaften der Mathematik, Geschichte und Alchemie. Er wurde zum persönlichen Hofastrologen der englischen Königin Queen Elisabeth I. ernannt und wird heute als der Entdecker der Hennochischen Magie verehrt).



*John Dee*

Nach unserem heutigen Kalender, dem gregorianischen, war es der 8. April 1583. 321 Jahre vor dem Diktat des Liber Al vel Legis, kündigte sich das Neue Aeon, das Neue Zeitalter, an. Das Buch des Gesetzes, wie es in der Übersetzung heißt, wurde in der Zeit vom 8.4.1904 bis zum 10.4.1904 niedergeschrieben. In christlichen Kreisen wird dieses Buch als die Bibel des Teufels bezeichnet. Am 10. April 1584 also genau 320 Jahre davor, hatte das Diktat der Calls, der Enochian Keys und damit der Hennochischen Magie stattgefunden.

Das roch geradezu nach Schwefel! Dee war nicht geeignet, diesen Impuls aufzunehmen. Er war ausgewählt worden wegen seines wissenschaftlichen Genius. Edward Kelley war schon eher der Mann der Stunde. In seinem späteren Leben als Aleister Crowley, führte er Dee's Arbeit weiter und wurde zum Erwählten der Götter des Neuen Aeons.



*Edward Kelley*

Enochian Magick (Hennochische Magie) gilt als das mächtigste aller magischen Systeme. Im Laufe seiner Geschichte erfuhr die Enochian Magick eine Reihe von Veränderungen. Fast möchte man von Verfälschungen sprechen. Jedoch zu Unrecht, wie sich noch herausstellen wird. Die Wesenheit, oder Wesenheiten, die »hinter« dem Hennochischen System steht bzw. stehen sind immer unmittelbar an der Umgestaltung dieses mächtigsten aller magischen Systeme beteiligt. In den scheinbar simplen Praktiken eines LaVey, wie den ausgefeiltesten Verkomplizierungen des Golden Dawn entfaltet Enochian Magick seine ungeheure Macht.

Sind die Wachtürme nun ein Mittel des Schutzes, wie Dee glauben sollte? Boten und bieten sie Schutz vor dämonischen, chaotischen Mächten und Kräften und können sie diese Kräfte am Eindringen in die Sphäre der Welt hindern? Oder sind die Wachtürme Tore für eben diese Kräfte. Welcher Art sind die Kräfte oder Wesenheiten, von denen die Rede ist und woher stammen sie?



auch dein kollektives Unbewusstes bist, dann bist du auch auf eine Art mit der Welt und dem Rest der Menschheit verbunden. Die gesamte wahrnehmbare Welt, wie sie vor deine Sinne zu treten scheint, ist Teil deiner tiefen unbewussten «Schichten».

In diesem Sinne bist du die Welt. Der Weg der Enochian Magick ist der Pfad in die äußersten und innersten Bereiche deines Wesens. Die Gottheit selbst, die Könige, der Älteste, alles bist du selbst. Nichts tritt vor deine Augen, nichts berührt deine Sinne, das nicht du selbst bist!

In der Enochian Magick sind deine Grenzen bis zu deiner wahrhaft göttlichen Einzigartigkeit ausgedehnt. Du bist Gott! Glaube es und du glaubst an eine Lüge, Lebe es und du lebst die tiefste und höchste aller Wahrheiten.

## **Magische Rituale** עֲשֵׂה לְךָ בְּמִצְוַת אֱלֹהֶיךָ

Was ist ein magisches Ritual? Es gibt Rituale der unterschiedlichsten Art. Der Wunsch nach einem bestimmten Ergebnis ist der Grund dafür, ein Ritual durchzuführen.

Was steht, auf deinem Wunschzettel?

Glück? Liebe? Macht? Reichtum? Gesundheit? Erkenntnis? Anerkennung?

Auf welcher Ebene befindet sich dein Wunsch? Doch sicher auf der Ebene deiner menschlichen, bewussten Existenz! Von hier aus können jedoch keine magischen Kräfte und Mächte entfesselt werden.

Sicher, du wirst einen Brief schreiben, ihn adressieren, frankieren und absenden. Damit wirst du beim Empfänger, wenn du alles richtig gemacht hast, eine bestimmte, von dir gewollte Reaktion auslösen. Wenn der Empfänger ein Buchhändler war und du ein Buch bestellt hast, das dieser verkaufen wollte, wird es demnächst in dein Haus geschickt werden.

Blicken wir aber etwas tiefer: Warum hast du das Buch bestellt? »Zufällig« hast du den Titel erfahren. Möglicherweise wird das Buch eine Revolution in deinem Leben auslösen, da es eine Idee enthält, die dich transformieren wird.

Andere Bücher die du bestellt hast, haben dir nicht solche phänomenalen Ergebnisse beschert. Klartext: Eine andere, tiefer liegende Macht hat das Tuning vollbracht und dir das Buch ins Haus gebracht. Das Bestellen ist für den Erfolg von sehr untergeordneter Bedeutung. Wenn du es gewohnt bist, deine Träume aufzuzeichnen, kannst du vielleicht feststellen, dass du schon vor Jahren von eben diesem Buch geträumt hast! (Kein Witz, sondern eine oft zu beobachtende Tatsache, fernab aller Zufallshäufigkeit.)

Und genau hier, in diesem anderen, dunklen Reich sitzen die Drahtzieher für die »zufälligen« Ereignisse des täglichen Lebens, die dem einen Glück, dem anderen das reine Pech bringen. Ein Beispiel: Der Sohn eines Bauern fing im Wald fünf wunderbare, edle Pferde. Er brachte sie mit nach Hause, da kein Brandzeichen sie zum Besitztum eines anderen machten. »Was für ein Glück!« riefen die Bauern im Dorfe. »Wer weiß?«, war die Antwort des Bauern. Beim Zureiten wurde der Sohn von einem der Pferde geworfen und brach sich dabei das Bein. Es war Erntezeit. »Welch ein Unglück für dich!« mit diesen Worten waren die Bauern des Dorfes wieder zur Stelle. »Wer weiß?« antwortete unser Bauer. Wenige Tage danach kamen Abgesandte des Königs ins Dorf um die jungen Männer ins Heer einzuziehen, da ein Krieg bevorstand. Den Sohn mit seinem gebrochenen Bein, ließen sie zufrieden.

Um magisch wirken zu können, muss der Weg in die Tiefen führen. (Wo ist der Unterschied zwischen Tiefen und Höhen? Wir leben nicht mehr im Mittelalter, die Erde ist keine Scheibe. Die Sonne scheint auch um Mitternacht.)

In einem magischen Ritual des Enochian Systems »erinnerst« du dich deiner wahren Existenz. Du nimmst deine Sternennatur wahr und agierst auf dieser Basis. Die Praxis des Annehmens von Gottformen, wie vom Golden Dawn und Aleister Crowley gelehrt, sind ebenfalls sehr sinnvoll und sollten genutzt werden.

Über das persönliche Unbewusste hinaus bewegt man sich in das Reich der Götter, der Archetypen, der Urmächte und Urkräfte. Von hier aus wird gewirkt. Als Gott handelt man hier und steigt wieder hinab oder hinauf in die getrennte Vielfältigkeit menschlichen Wachbewusstseins.

Sicher funktionieren magische Techniken auch, wenn im persönlichen Unbewussten genügend Kräfte gehäuft sind, die den Sprung ins Reich der Götter schaffen. Eine solche

Ansammlung von Kraft ist jedoch meist die Folge von Verdrängungen und zeitigt äußerst zweifelhafte Resultate.

Ein in der Kindheit traumatisierter Mensch wird Imprints besitzen, die ihn im späteren Leben vielleicht zu Hass und Gewalttaten führen können, wenn er keine Gelegenheit hatte, seine Vergangenheit und die aufgestauten Erlebnisse zu verarbeiten. Diese verdrängten Gefühle können dann Größenordnungen annehmen, die durchaus magisch nutzbar gemacht werden können und anwendbar sind. Doch die Folgen sind für diesen Zauberer in der Regel fatal, da die Pervertierung der Gefühle, die sie in der Verdrängung erfahren, autoaggressive Tendenzen besitzen. Verdrängung der Gefühle führt, einfach gesagt, zu einem Wiederholungszwang. Was einem angetan wurde, tut man sich jetzt selber an. (Dieses oft beobachtete und einige andere Muster können und sollten auf unterhaltsame und erleuchtende Art in Sigmund Freuds Schriften nachgelesen werden.)

Dies kann nicht so ohne weiteres geschehen, wenn der Bezirk des persönlichen Unbewussten im Enochian Ritual verlassen wird. Denn wer ist schon ganz frei von schlummernden Tretminen? Trotz genialer Techniken des EMDR, NLP, Wing Wave, Erickson'sche Hypnose und last but not least der Psychoanalyse. Eine Enochian Magick und Hennochische Rituale sind im wahrsten Sinne ein Gottesdienst. Du huldigst dem Gotte oder der Göttin, wenn dir das besser gefällt. Du selbst bist der Gott, oder die Göttin.





## **Das Buch des Gesetzes**

ⲈⲚⲓⲩⲓⲛⲓ ⲛⲓⲥ ⲁⲛⲓⲥ ⲈⲚⲓⲩⲓⲛⲓ

Was hat das Liber Al mit der Enochian Magick zu tun? Ist es die »zufällige« Übereinstimmung im Datum, dem 8. April?

Liber Al, 3. Teil:

- 1        Abrahadabra; the reward of Ra Hoor Khut.**
- 2        There is division hither homeward; there is a word not known. Spelling is defunct; all is not aught! Beware! Hold! Raise the spell of Ra-Hoor-Khuit!**
- 3        Now let it be first understood that I am a god of War and of Vengeance. I shall deal hardly with them.**
- 4        Choose ye an island!**
- 5        Fortify it!**
- 6        Dung it about with enginery of war!**
- 7        I will give you a war-engine.**
- 8        With it ye shall smite the peoples; and none shall stand before you. Lurk! Withdraw! Upon them! this is the Law of the Battle of Conquest: thus shall my worship be about my secret house.**

Ist hier etwa von den Wachtürmen der Hennochischen Magie die Rede? Ein weiterer Vers des Buches des Gesetzes aus dem 1. Teil:

**Vier Tore führen zu einem Palast, dessen Boden sind von Silber und Gold; Lapislazuli und Jaspis und dort sind alle seltenen Wohlgerüche Jasmin und Rose und die Wahrzeichen des Todes. Lass ihn nacheinander oder gleichzeitig durch die vier Tore schreiten, lass ihn stehen auf dem Boden des Palastes. Wird er nicht niedersinken? Amn.**

**Ho! Krieger, sollte dein Diener sinken? Doch es gibt Mittel und Mittel. Seid anmutig deshalb: Traget alle feine Gewänder, esst kräftige Speisen und trinkt süsse Weine und Weine, die schäumen! Auch erfüllt euch nach willen in Liebe, wie es euch gefällt, wann, wo und mit wem ihr wollt! Aber immer zu mir.**

Wenn im Liber Al vom key, vom Schlüssel die Rede ist, kann dann nicht auch dein Enochian Key gemeint sein? Zum Beispiel in folgendem Vers des 3. Teils:

**47 ...doch einer kommt nach ihm... der wird den Schlüssel (key) zu allem finden...**

Noch weitere Hinweise sind im Liber Al zu finden Dies ist Material für eine andere Schrift.



# **Enochian Magick Praxis** Ω&✂ΓΓΛ

Die folgenden Zeilen geben dir eine sichere Basis, dieses mächtige System zu erlernen und anzuwenden. Vielfach beschrieben, beschränken wir uns darauf, dir einen klaren Eindruck von den Grundlagen der Enochian Magick zu vermitteln, die sofort begreifbar, dir alsbald erstaunliche Resultate liefern wird. Diese kleine Arbeit dient dazu, zur Praxis zu führen. Was ist unter enochischer Praxis zu verstehen und welche Resultate zeitigt diese?

- 1. Tiefstes Verstehen des Menschen und der Welt. Mit anderen Worten: Tiefste Selbsterkenntnis zu ermöglichen ist Sinne der Magie.**
- 2. Unmittelbaren Kontakt erlangen mit den Grundkräften des Lebens, der Welt. Im Dee'schen Universum bedeutet dies Kontakt mit Göttern, Engeln und Dämonen.**
- 3. Erlangung von Kenntnissen durch diesen Kontakt, die auf andere Weise nicht zu erhalten sind.**
- 4. Selbsttransformation im magischen Sinne.**
- 5. Einflussnahme auf die Welt im magischen Sinne: Durch Anwendung enochischer Magie wird der Lauf der Welt beeinflusst. Du bekommst die Möglichkeit selbst an den Marionettenfäden zu ziehen.**

Die einzelnen praktischen Schritte werden später erläutert. Die Enochian Magick gibt dir die unvergleichliche Chance, die Wirklichkeit, das Leben, aber vor allem dein Leben neu zu sehen und zu erfahren! Die magisch hochwirksame Sprache des Hennochischen erzeugt in dir so gut wie keine »linkshirngestützten« Assoziationsketten (der archaische Klang wirkt tief in deinem rechten Gehirn). Rechne mit Veränderungen! Dies sage ich nicht mit suggestiven Absichten, sondern mit leicht warnendem Unterton. Bist du bereit, deiner wahren Natur ins Auge zu schauen. Den Klang der Tiefe, bzw. der Hohe, zu vernehmen. Dann schreite mutig voran: Zunächst noch ein paar Worte über die Grundlagen der Magick im Allgemeinen.

Die vorgeschlagenen Techniken und Vorgehensweisen erfordern einige Vorbedingungen.

1. **Du solltest Techniken der Trance und Selbsthypnose beherrschen.**
2. **Disziplin sollte für dich kein Fremdwort sein. Diese sollte sich u.a. zeigen in deiner Fähigkeit zur Konzentration**
3. **»Gelegentlich« ist eine Initiation erforderlich. (Du merkst es selbst wenn dies der Fall ist, du wirst mich dann finden. Selbstinitiation ist nicht immer ausreichend.)**

Es ist kein Fehler, mit Yogasystemen gearbeitet zu haben. Konzentrations- und Meditationstechniken aus dem Raja-Yoga sind sehr hilfreich. Von den dort vorgeschlagenen Pranayama-Übungen rate ich allerdings ab. In meinen Gruppen wird der

sogenannte Hexenatem praktiziert. Dazu an anderer Stelle mehr, Übungen des Tao-Yoga sind sehr empfehlenswert. Ebenfalls die Sex-Techniken aus dem chinesischen Tao-Yoga. Selbst Übungssysteme wie das von Franz Bardon oder Douval können dir am Anfang helfen. Quäle dich jedoch nicht mit Imaginationsübungen ohne die hilfreichen Techniken aus dem Raja-Yoga zu verwenden. (Vivekanda erklärt sie in seiner Kommentierung der Yogasutras des Patanjali.) In Fragen Trance und Hypnose empfehle ich die Bücher von Eberwein und Schütz. Noch besser lässt man sich »einweihen« von einem praktizierenden Hypnotiseur. Genügend Kurse werden landauf landab angeboten. Schnell wird dir klar werden, dass viele Phänomene der Magick, der Meditation, des Yoga etc. innigst verwoben sind mit Hypnose, Selbsthypnose und Trance. Das hören Yogis und Meditierende nicht gerne, ich weiß, aber es ist die Wahrheit. Übrigens gibt es gar keine Hypnose, es gibt nur ein bestimmtes Phänomen in der Magick, das von Unwissenden Hypnose genannt wird.

## Die Wachtürme אבמלדע

Grundlage der Enochian Magick sind die vier enochischen Wachtürme: Dies ist die berühmte »Great Table of the Watchtowers«.

|               |               |                         |                         |
|---------------|---------------|-------------------------|-------------------------|
| rZi           | l a f         | A u t l p a e           | b O a Z a R o p h a R a |
| a r d         | Z a i d       | p a L a m               | u N n a x o P S o n d n |
| c Z o n s     | a v o Y a u b | x a i g r a n o         | o m a g g               |
| T o i T t     | X o P a c o C | a o r p m n i n         | g b c a l               |
| S i g a s     | o m r b z n h | r r s O n i z i         | r l c m u               |
| f m o n d     | a T d i a r i | p i z i n r C z         | i a M h l               |
| o r o i b     | A h a o Z p i | m o r d i a l h C t G a |                         |
| C n a b r     | V i x g a z d | h A E O c a n c h       | i a s o m               |
| O i i t       | T p a l O a i | A r b i z m i           | i l p i z               |
| A b a m o     | o o a C v c a | C O p a n a l a         | m S m a L               |
| N a o c O     | T t n p r a T | O m d O l o p i n       | i a n b a               |
| O c a n m     | a g o t r o i | m r x p a o c s         | i z i x p               |
| S h i a l     | r a p m z o x | a x t i r V a           | s t r i m               |
| m o t i b     | a T n a n     | n a n T a               | b i t o m               |
| d o n p a     | T d a n V a a | a T a O A d u p         | t D n i m               |
| o l o a G     | e o o b a u a | o a l c o o r           | o m e b b               |
| o P a m n     | o O G m d n m | m T o g c o n x         | m a l G m               |
| a p l s T     | e d e c a o p | o n h o d D i a         | l e a o c               |
| s c m i o     | n A m l o x   | C p a c A x i o         | V s P s y l             |
| V a r s G     | L b r i a p   | h S a a i x a a         | r V r o i               |
| o i P t e a a | p d o c e     | m p h a r s l g a i o l |                         |
| p s u a c n r | Z i r Z a     | p M a m g l o i         | n L i r x               |
| S i o d a o i | n r z f m     | o l a a D a g           | a T a p a               |
| d a l t T d n | a d i r e     | r p a L c o i d         | x P a c n               |
| d i x o m     | n s i o s p   | a n d a z N x i         | V a a s a               |
| O o D p z     | i A p a n l i | x i i d P o n s         | r d a s p i             |
| r g o a n n Q | A C r a r     | e x r i i h             | t a r u d i J           |

Diese Tafel wird in Teile »zerlegt«. 4 Wachtürme der Richtungen des Kompass und dem übrigbleibenden Kreuz mit dem »Tablet of Union«, der Vereinigungstafel.

### 1. Zuerst der Ostturm

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| r | Z | i | l | a | f | A | u | t | l | p | a |
| a | r | d | Z | a | i | d | p | a | L | a | m |
| c | Z | o | n | s | a | v | o | Y | a | u | b |
| T | o | i | T | t | X | o | P | a | c | o | C |
| S | i | g | a | s | a | m | r | b | z | n | h |
| f | m | o | n | d | a | T | d | i | a | r | i |
| o | r | o | i | b | A | h | a | o | Z | p | i |
| C | n | a | b | r | V | i | x | g | a | z | d |
| O | i | i | j | t | T | p | a | l | O | a | i |
| A | b | a | m | o | o | a | C | V | c | a |   |
| N | a | o | c | O | T | t | n | p | r | a | T |
| O | c | a | n | m | a | g | o | t | r | o | i |
| S | h | i | a | l | r | a | p | m | z | o | x |

### 4. Zuletzt der Südturm

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| b | O | a | Z | a | R | o | p | h | a | R | a |
| u | N | n | a | x | o | P | S | o | n | d | n |
| a | i | g | r | a | n | o | m | a | g | g |   |
| o | r | p | m | n | i | n | g | b | e | a | u |
| i | z | i | n | r | C | z | i | a | M | h | l |
| m | o | r | d | i | a | l | h | C | t | G | a |
| A | E | O | c | a | n | c | h | i | a | s | o |
| A | r | b | i | z | m | i | i | l | p | i | z |
| O | p | a | n | a | l | a | m | S | m | a | L |
| d | O | l | o | p | i | n | i | a | n | b | a |
| r | x | p | a | o | c | s | i | z | i | x | p |
| a | x | t | i | r | V | a | s | t | r | i | m |

m o t i b a T n a n n a n t a b i t o m

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| d | o | n | p | a | T | d | a | n | V | a | a |
| o | i | a | G | e | o | b | a | u | a |   |   |
| o | P | a | m | n | e | O | G | m | d | n | m |
| a | p | l | s | T | e | d | e | c | a | o | p |
| s | c | m | i | o | n | A | m | l | o | x |   |
| V | a | r | s | G | d | L | b | r | i | a | p |
| o | i | P | t | e | a | a | p | d | o | c | e |
| p | s | u | a | c | n | r | Z | i | r | Z | a |
| S | i | o | d | a | o | i | n | r | z | f | m |
| d | a | l | t | T | d | n | a | d | i | r | e |
| d | i | x | o | m | o | n | s | i | o | s | p |
| O | o | D | p | z | i | A | p | a | n | f | i |
| r | g | o | a | n | n | Q | A | C | r | a | r |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| T | a | O | A | d | u | p | t | D | n | i | m  |
| o | a | l | c | o | r | o | m | e | b | b |    |
| T | o | g | c | o | n | x | m | a | l | G | m  |
| n | h | o | d | D | i | a | l | e | a | o | c  |
| p | a | c | A | x | i | o | V | s | P | s | yl |
| S | a | a | i | x | a | a | r | V | r | o | i  |
| m | p | h | a | r | s | l | g | a | i | o | l  |
| M | a | m | g | l | o | i | n | L | i | r | x  |
| o | l | a | a | D | a | g | a | T | a | p | a  |
| p | a | L | c | o | i | d | x | P | a | c | n  |
| n | d | a | z | N | x | i | V | a | a | s | a  |
| i | i | d | P | o | n | s | d | a | s | p | i  |
| x | r | i | i | h | t | a | r | u | d | i | J  |

### 3. Es folgt der Nordturm

### 2. Dann der Westturm

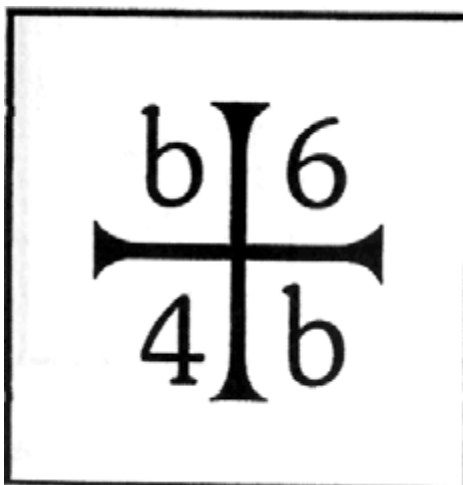
Was, das sollen Wachtürme sein?

Warte, alles wird sich klären. Zu den Türmen gehören die Siegel:

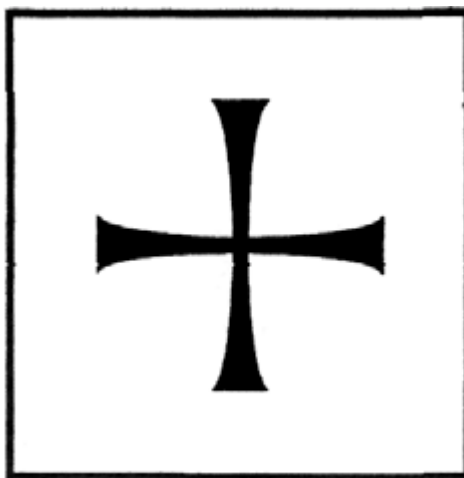
**Zum Ostturm:**



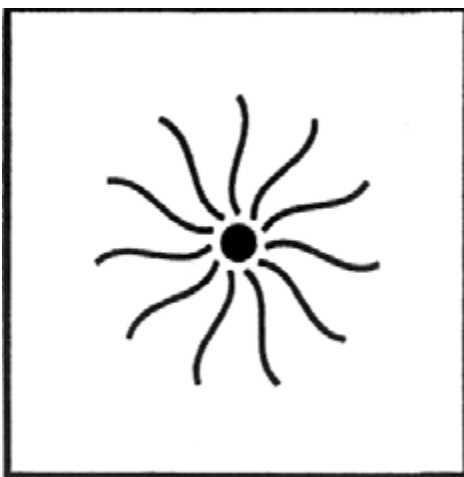
**Zum Westturm:**



**Zum Nordturm:**



**Zum Südturm:**



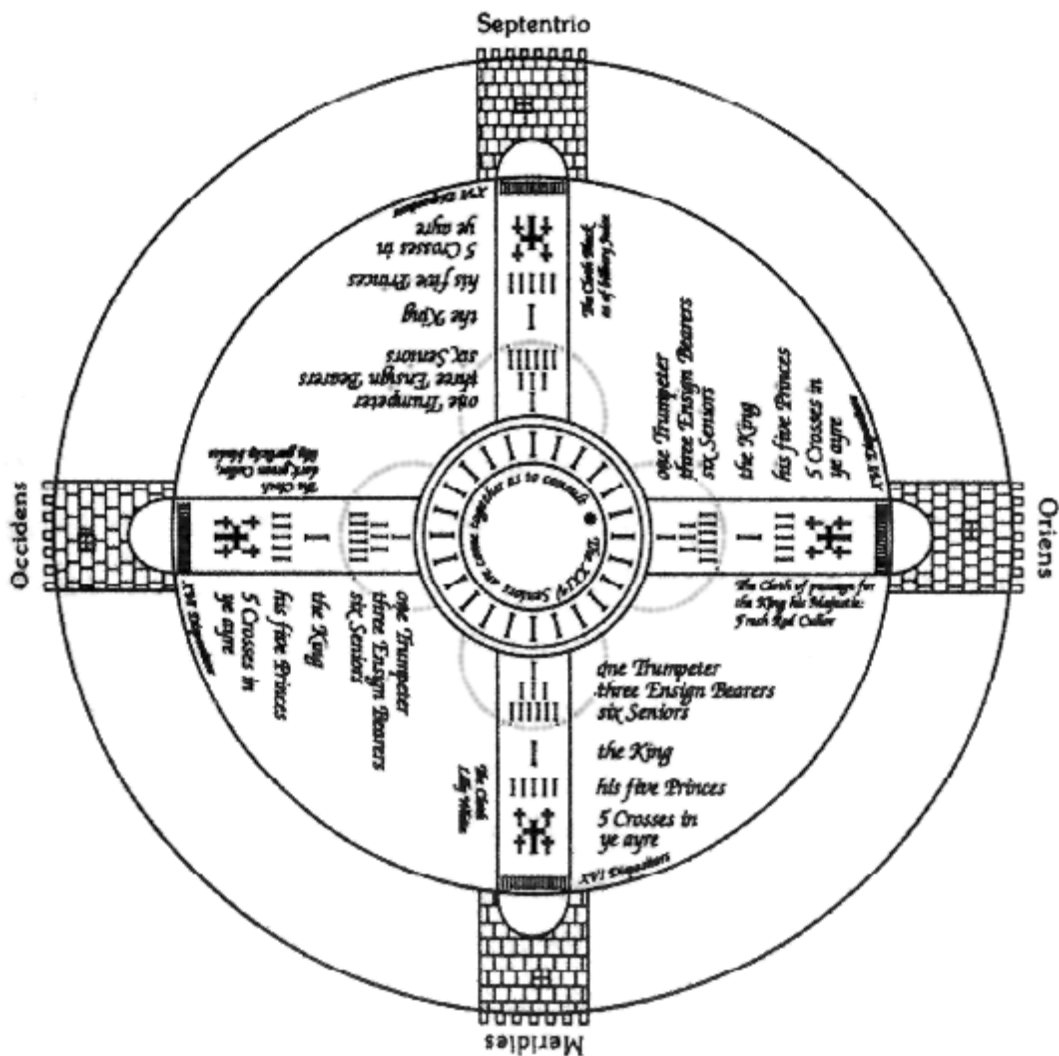
Die Reihenfolge ist nicht zufällig! Merke sie dir, erst Ost, dann West, Nord und zuletzt Süd.

Der enthüllende Engel arbeitete mit farbigen Tüchern. Um dir einen Eindruck zu verschaffen über die »Wirksamkeit« der enochischen »Dinge«, mache folgendes:

**Stehe oder sitze mit Blickrichtung Süd, dann imaginiere im Osten, also links von dir, das entsprechende Siegel, sowie das Siegel im Westen, also rechts von dir. Das Ostsiegel imaginiere rot auf grünem Hintergrund, das Westsiegel grün auf rotem Hintergrund.**

**Halte die Imagination einige Minuten aufrecht. Danach vergleiche deinen energetischen Zustand mit dem vor der »Übung«.**

**Magie ist Einbildung! Aus Einbildung wird Wirklichkeit! Wirklichkeit ist das, was wirkt!**



Das Mandala der Wachtürme

## Enochische Schrift ㄗㄢㄣㄢㄣㄣ

Enochian Magick ist gesprochene Magie! Sichtbarmachung der Sprache geschieht durch Schrift! Die enochische Schrift ist etwas besonderes. Etwas verwirrend kann zu Beginn der Umstand sein, dass der enochische Buchstabe einen Namen hat, der nicht mit seinem Lautwert übereinstimmt. Diese Schriftzeichen eignen sich hervorragend um sie mit dem Körper zu »stellen«. Du kennst vielleicht die »Stadas« in der Runenmagie, oder die Eurhythmie eines Rudolf Steiner. Auch die enochischen Buchstaben können »verleiblicht« werden. Deine »Connection« mit der Enochian Magick wird dadurch enger, dein Verständnis wächst und es kann in Rituale eingebaut werden.

Erwarte jetzt keine Bildchen, die dir die Stellungen zeigen. Er-»Finde« sie selbst. Eine gute Übung! Ich behaupte nicht, dass die Schriftzeichen an sich magische Kräfte besitzen (was immer man unter magischen Kräften auch verstehen mag). Eine ihrer vielen Besonderheiten ist: Deinem Verstand werden nur geringste Möglichkeiten geboten, Assoziationsketten aufzubauen. Diese Magie in all ihrer Systematik entzieht sich deinem Verstand und deinem Wissen. Niemals gelangt deine cerebrale Rechenmaschine über den großen Abgrund in die unmittelbare Ekstase der Wirklichkeit. Dein Verstand spiegelt, fixiert, verändert, vergleicht, verknüpft in bewundernswerter Weise, was die Sinne ihm liefern. Das ist seine Aufgabe. Der Sprung über den Abyss kann ihm nicht beigebracht werden, da er getrennt ist von der Wirklichkeit, die er chiffriert. Sogar wenn er sich mit sich selbst beschäftigt, wird er nie durchdringen zu seiner wahren Wirklichkeit. Auch darum wird im Yoga und ähnlichen Systemen so viel Aufhebens um Gedankenstillung gemacht. Nur wenn der Verstand schweigt kann die wesenhafte Wirklichkeit aufleuchten. Dann erst machen sich die

Verzückungen von Samadhi breit. Nun, das Enochian System lässt den Verstand in seiner Geschäftigkeit völlig verblüfft, mit offenem Mund zurück. Er schweigt!

a  
  
 Un

b  
  
 Pe

c, k  
  
 Veh

d  
  
 Gal

e  
  
 Graph

f  
  
 Orth

g, j  
  
 Ged

h  
  
 Na hath

i  
  
 Gon

l  
  
 Ur

m  
  
 Tal

n  
  
 Drun

o  
  
 Med

p  
  
 Mals

q  
  
 Ger

r  
  
 Don

s  
  
 Fam

t  
  
 Gisa

u, v  
  
 Vau

x  
  
 Pal

z  
  
 Ceph

## **Die enochischen Wesenheiten**

Strengste hierarchische Strukturierung ist ein Hauptmerkmal der enochischen Wesenheiten. In klar bestimmten Rangfolgen verteilt sich ihre Macht. Über allen und allem steht die große Gottheit! Aber wer ist die Wesenheit hinter dem Ganzen?

Alle Geister, Intelligenzen, Wesenheiten, die Kelley und Dee erschienen, wurden im Hintergrund von einer einigen überragt. Madimi, eine der Geister, sprach von dieser mysteriösen Gottheit im Hintergrund als meine Mutter. Niemals gelang es Kelley einen Blick durch den Kristall auf diese Gottheit zu werfen, nur ihre Stimme konnte er vernehmen. Als Dee die Mutter nach ihrem Namen fragte, erhielt er ihre wütende Antwort: I AM; What will you more! (ICH BIN; Was willst du mehr!)

Hier erfährst du:

- 1        Deine Stimme dringt über den Abyss.**
- 2        Um im menschlichen Sinne sehen zu können, muss die Trennung in Sehenden und das Gesehene geschehen, die Trennung von Objekt und Subjekt. Dies ist nur unterhalb des Abyss möglich.**
- 3        Oberhalb des Abyss ist nur eine Aussage möglich: I AM!**

Wenn ich nun von der Mutter als Unsere Herrin Babalon spreche, oder sie Nuit nenne, sage ich zwar die Wahrheit. Um es deinem Verstand greifbar zu machen habe ich es jedoch in eine Lüge verpacken müssen.

In der Tat beginnen wir Enochian Rituals immer mit der Anrufung des Herrn des Neuen Aeons. RA HOOR KHUIT ist der Herr des Neuen Aeons. Ihn rufen und ehren wir zu Beginn eines jeden Rituals gen Osten gewandt mit den Worten:

**»Gloria Deo Altissimo Ra Hoor Khuit, et in nomine Abrahadabra.«**

In der Position des Anbetenden beginnt das Enochian Ritual.

Würde das Ritual auf eben dieser Ebene weiter geführt werden, hätten wir im besten Falle ein Ritual vergangener Aeone. Die Zeiten haben sich geändert:

#### **1/49 ...Ra-Hoot-Khuit has taken his seat in the East at the Equinox of the Gods... !**

Nach dem Intro muß daher eine Verwandlung des Anrufenden, des Magiers geschehen.

Immer noch gen Osten gewandt zentriert sich der Magier in Hadit, der geflügelten Schlange in seinem Herzen, im innersten Kern seines Wesens, seinem ICH. Von hier aus nimmt er den Raum wahr: Nuit! Zunächst in seinem Körper, rechte Seite, linke Seite, von unten nach oben fortschreitend. Danach den Raum um seinen Körper. Dazu auch die Dimensionen vorne und hinten. (Diese Arbeit gehört zu den Basic Workings der F.O.N.)

Mit Wucht zieht sich der Magier wieder in sein Zentrum zurück, nun aber ins Zentrum seines Leibes. In Asien wird dieser Punkt Hara genannt, er ist fast identisch mit dem Svadisthana Chakra. Hier ist der Magier nicht mehr Individuum, Ich, er ist das Zentrum des Universums. Er ist hier nicht mehr im Kern seiner Individualität, sondern im Mittelpunkt unserer Herrin Babalon. In der Sekunde, wenn die Lust nach Vereinigung mit Nuit zu einer Bewegung von innen nach außen

führt, ruft der zum Gott gewordene Magier nach Osten, den ersten Namen aus der Vereinigungstafel. Um es dir ganz anschaulich zu machen habe ich die Worte der Vereinigungstafel hervorgehoben.

Die »Türme« habe ich aus der Gesamttafel etwas herausgesetzt. Du siehst das übriggebliebene Kreuz mit den Namen, vor- und rückwärts geschrieben! Insgesamt sind es 20 Buchstaben, etwas später kommen wir darauf zurück!

|                                         |  |                           |
|-----------------------------------------|--|---------------------------|
| r Z i l a f A u t l p a                 |  | b O a Z a R o p h a R a   |
| a r d Z a i d p a L a m                 |  | u N n a x o P S o n d n   |
| e Z o n s a v o Y a u b                 |  | a i g t a n o o m a g g   |
| S i g a s o m r b z n h                 |  | o r p m n i n g b e a f   |
| f m g n d a T d r a r i                 |  | i z i n r C z i a M h i   |
| o r o i b A h a o Z p i                 |  | m o r d i a l h C t G a   |
| C n a b r V i x g a z d                 |  | A O b a n c h i l a s o m |
| O i i t i T p a l O a i                 |  | A r b i z m i l l p i z   |
| A b a m o o t a C x c a                 |  | O p a n a l m s p a L     |
| N a o c O t n p r a T                   |  | d O l o p i n i a n b a r |
| O c a n m a g o t r o i                 |  | r x p a o c s i z i x p   |
| S h i a l r a p m y o x                 |  | a x t i r V u s t r i m   |
| m o t i b a T n a n n a n T a b i t o m |  |                           |
| d o n p a T d a n V a a                 |  | T a O A d u p i D n i m   |
| o l o a G e o o h a u a                 |  | o a l c o r o m e b b     |
| o P a m n o O G m d n m                 |  | T o g c o n x m a i G m   |
| a p l s T e d e c a o p                 |  | n h o d D i a l e u o c   |
| s c m i o d A m l o x                   |  | p a c A x i o V s P s i   |
| V a r s G d L h r i a p                 |  | S a a i x a a r V r o i   |
| o t P t e a a p d o c e                 |  | m p h a r s l g a i o i   |
| p s u a c n r Z i r Z a                 |  | M a m g l o i n L i r x   |
| S i o d a o i h r z f m                 |  | o l a a D a g a T a p a   |
| d a l t T d n a d i r e                 |  | p a L c o i d x P a c n   |
| d i x o m i d o n s i o s p             |  | n d a z N x V a a s a     |
| O o D p z A p a n j i                   |  | i d P o n s d a o p i     |
| r g e a n n Q A C r a r                 |  | x r i i h t a r u d i f   |

Nach Osten gewandt: **EXARP**

Links herum wendet er sich gen Westen und ruft: **HCOMA**

Links herum gen Norden: **NANTA**

Links herum gen Süden: **BITOM**

Sie verbinden den ansonsten unüberwindlichen Abgrund zwischen den Türmen und zu den Türmen. Vorn Süden erneute Drehung links herum nach Osten. Er hat sich zwei Mal links herum um seine Achse gedreht Die Dualität ist aufgehoben, das Rad ist zurückgedreht

## Die großen Gottesnamen

Als Gott proklamiert er nun nach Osten und von Osten den ersten großen Gottesnamen

### ORO IBAH AOZPI

Der laut am Orte der Verlassenheit ruft.

|                         |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |
|-------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|
| r                       | Z | i | l | a | f | A | u | t | l | p | a |  |
| a                       | r | d | Z | a | i | d | p | a | L | a | m |  |
| c                       | Z | o | n | s | a | v | o | Y | a | u | b |  |
| T                       | o | i | T | t | X | o | P | a | c | o | C |  |
| S                       | i | g | a | s | o | m | r | b | z | n | h |  |
| f                       | m | o | n | d | a | T | d | i | a | r | i |  |
| o r o i b A h a o Z p i |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |
| C                       | n | a | b | r | V | i | x | g | a | z | d |  |
| O                       | i | i | i | t | T | p | a | l | O | a | i |  |
| A                       | b | a | m | o | o | o | a | C | v | c | a |  |
| N                       | a | o | c | O | T | t | n | p | r | a | T |  |
| O                       | c | a | n | m | a | g | o | t | r | o | i |  |
| S                       | h | i | a | l | r | a | p | m | z | o | x |  |
| m o t i b a T n a n     |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |

e  
x  
a  
r  
p  
h  
C  
o  
m  
a

Welch seltsamer, schrecklicher Name. Der Name Gottes im Osten. Dein Eintritt in diese Existenz ist ein Akt des Verlassenwerdens! Unweigerlich geht der Schnitt durch die Nabelschnur und lässt dich verlassen zurück. Dein Schrei kündigt dein Schmerz und deine Existenz! In deiner göttlichen Einzigartigkeit proklamierst du dein Erscheinen. Im Westen wirst du die Welt erschaffen. Hier im Osten gibt es nur einen Gott, DICH. In Schmerz, Wut, Freude und Ekstase erklingt dein Schrei. Es ist der Schrei des Falken. Hoor!

Die Erschütterung erreicht den Westen, du wendest dich gen Westen rufst, über den Abyss den zweiten großen Gottesnamen nach Westen und von Westen:

## MPH ARSL GAIOL

Der, welcher der erste wahre Schöpfer ist: Der Gehörnte.

|                                                |                           |  |  |               |  |  |           |  |  |  |  |  |
|------------------------------------------------|---------------------------|--|--|---------------|--|--|-----------|--|--|--|--|--|
| a<br>m<br>o<br>C<br>h<br>p<br>r<br>a<br>x<br>e | n a n T a b i t o m       |  |  |               |  |  |           |  |  |  |  |  |
|                                                |                           |  |  |               |  |  |           |  |  |  |  |  |
|                                                | T a O                     |  |  | A d u p       |  |  | t D n i m |  |  |  |  |  |
|                                                | o a l c o                 |  |  | o r o m e b b |  |  |           |  |  |  |  |  |
|                                                | T o g c o n x             |  |  | m a l G m     |  |  |           |  |  |  |  |  |
|                                                | n h o d D i a l e a o c   |  |  |               |  |  |           |  |  |  |  |  |
|                                                | p a c A x i o V s P s y l |  |  |               |  |  |           |  |  |  |  |  |
|                                                | S a a i x a a r V r o i   |  |  |               |  |  |           |  |  |  |  |  |
|                                                | m p h a r s l g a i o l   |  |  |               |  |  |           |  |  |  |  |  |
|                                                | M a m g l o i n L i r x   |  |  |               |  |  |           |  |  |  |  |  |
|                                                | o l a a D a g a T a p a   |  |  |               |  |  |           |  |  |  |  |  |
|                                                | p a L c o i d x P a c n   |  |  |               |  |  |           |  |  |  |  |  |
|                                                | n d a z N x i V a a s a   |  |  |               |  |  |           |  |  |  |  |  |
|                                                | i i d P o n s d a s p i   |  |  |               |  |  |           |  |  |  |  |  |
|                                                | x r i i h t a r u d i J   |  |  |               |  |  |           |  |  |  |  |  |

Durch die Proklamation des ICH entsteht die Welt, wird sie geschaffen durch dich. ICH will existieren .Wie die beiden Hörner Baphomet's reckt sich dein Wille zur Selbsterhaltung und dein Wille zur ewigen Existenz durch Fortpflanzung in die Höhe.

Um dieses Werk zu vollbringen erfindest du Religionen, Kulturen und Zivilisationen. Doch siehe: Du erschaffst immer nur was du bist!

Gen Norden gerichtet erschallt der dritte große Gottesname:

## OIP TEAA PDOKE

Der dessen Name unverändert blieb.

|                         |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|-------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| m o t i b a T n a n     |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|                         |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
| d                       | o | n | p | a | T | d | a | n | V | a | a |
| o                       | l | o | a | G | e | o | o | b | a | u | a |
| o                       | P | a | m | n | o | O | G | m | d | n | m |
| a                       | p | l | s | T | e | d | e | c | a | o | p |
| s                       | c | m | i | o | o | n | A | m | l | o | x |
| V                       | a | r | s | G | d | L | b | r | i | a | p |
| o i P t e a a p d o c e |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
| p                       | s | u | a | c | n | r | Z | i | r | Z | a |
| S                       | i | o | d | a | o | i | n | r | z | f | m |
| d                       | a | l | t | T | d | n | a | d | i | r | e |
| d                       | i | x | o | m | o | n | s | i | o | s | p |
| O                       | o | D | p | z | i | A | p | a | n | l | i |
| r                       | g | o | a | n | n | Q | A | C | r | a | r |

Du bist der, der du bist. Du bist der, der du warst. Du bist der, der du sein wirst! Rechne nicht mit Veränderung. Du bist die Gottheit. Gottheiten verändern sich nicht. Die Erschaffung der Welt, das große Werden ist ein Spiel. In deiner Göttlichkeit ist schon alles enthalten. Dein wahrer Wille ist Ausdruck deiner göttlichen

Einzigkeit! Nach der Erschaffung der Welt spielst du, ruhend in deiner Unveränderlichkeit, das Spiel des Werdens und Lebens.

Voller Hingabe erreichst du den Süden:

## MOR DIAL HCTGA

Der ohnegleichen die Schändlichkeit verbrennt.

|                                                |                         |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|------------------------------------------------|-------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| e<br>x<br>a<br>r<br>p<br>h<br>C<br>o<br>m<br>a | b                       | O | a | Z | a | R | o | p | h | a | R | a |
|                                                | u                       | N | n | a | x | o | P | S | o | n | d | n |
|                                                | a                       | i | g | r | a | n | o | o | m | a | g | g |
|                                                | o                       | r | p | m | n | i | n | g | b | e | a | l |
|                                                | r                       | s | O | n | i | z | i | r | l | e | m | u |
|                                                | i                       | z | i | n | r | C | z | i | a | M | h | l |
|                                                | m o r d i a l h C t G a |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|                                                | Æ                       | O | c | a | n | c | h | i | a | s | o | m |
|                                                | A                       | r | b | i | z | m | i | i | l | p | i | z |
|                                                | O                       | p | a | n | a | l | a | m | S | m | a | L |
| n                                              | d                       | O | l | o | p | i | n | i | a | n | b | a |
|                                                | r                       | x | p | a | o | c | s | i | z | i | x | p |
| a                                              | a                       | x | t | i | r | V | a | s | t | r | i | m |
| n a n T a b i t o m                            |                         |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |

Nicht deinen wahren Willen zu tun ist die einzigste Schande!  
So glühst du mit den Feuern der Höllen und Himmel alle  
Hindernisse weg, die sich der Entfaltung deines Willens  
entgegenstellen.

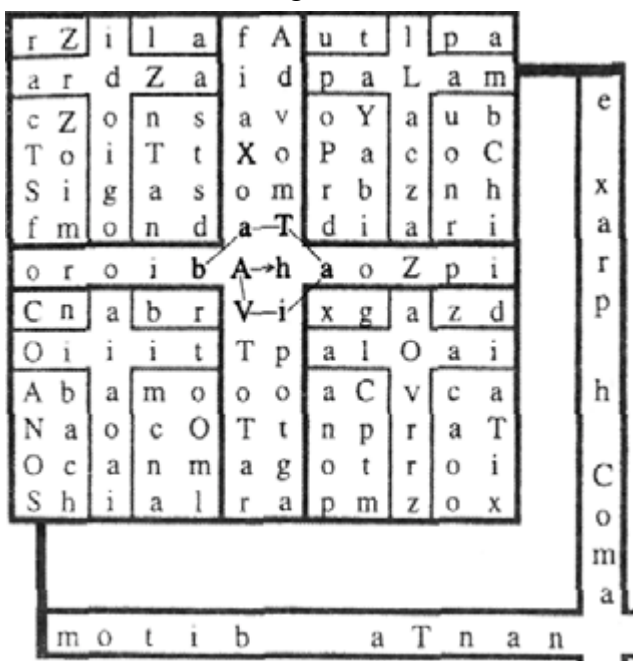
## Die großen Königsnamen

Nun verbirgst du deine Göttlichkeit vor dir, ein neuer Zyklus beginnt zu deiner Freude. Wieder bist du im Osten angelangt. Der Name des großen Königs im Osten (im Zentrum des Kreuzes eines Wachturmes, links beginnend eine Spirale im Uhrzeigersinn beschreibend, bis ins Innere des Kreuzes lesen:)

**b-a-T-a-i-V-A-h.**

### BATAIVAH

Der, dessen Stimme Schwingen zu haben scheint.

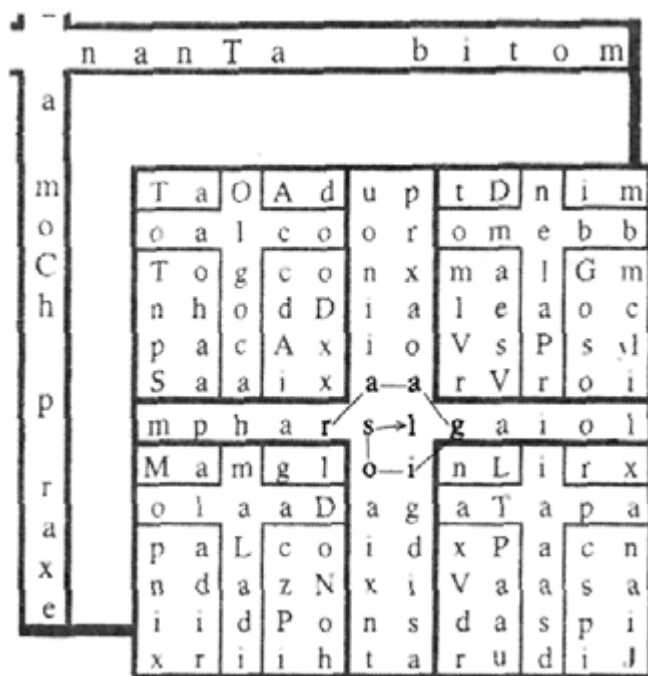


Durch deinen Schrei wachsen dir Schwingen. Die Wandlung beginnt! Immer tiefer steigst du in die Vielfältigkeit, in die Trennung. Einzig um der Lust willen! Du spürst und genießt die Kraft der Bewegung.

Antwort gibt der Name des großen Königs im Westen (zu »gewinnen« wie oben, jedoch in der Tafel des Westens)

## RAAGIOSL

Der, dessen Hände gen Osten weisen



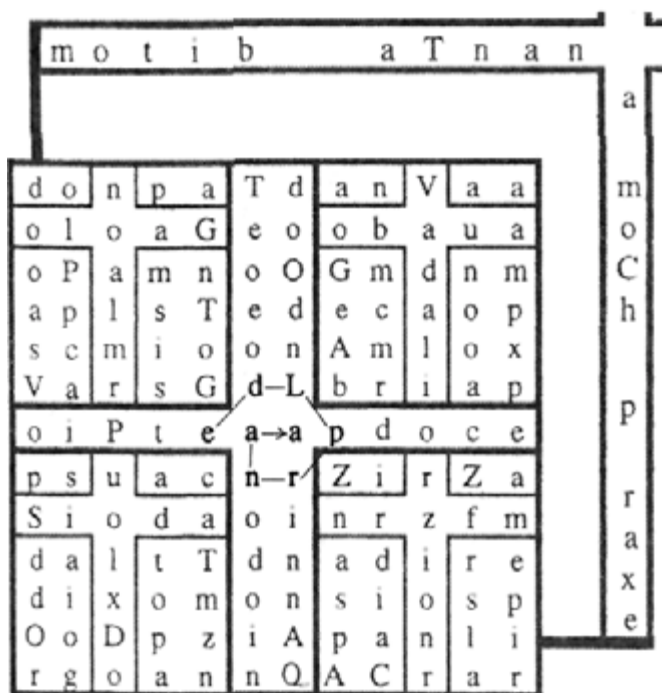
Aus Wandlung wird Handlung geboren Nur ein einziges Ziel kennt jede deiner nun folgenden Handlungen: Den Osten, wieder zurück in die Einheit deiner Göttlichkeit. Nachdem die Dualität geschaffen wurde, die Welt entstanden ist und die Handlung damit geboren wurde, war alles Trachten der Handlung diese Dualität wieder aufzuheben!

**(Liber AL I/30: Dies ist die Schöpfung der Welt, dass der Schmerz der Teilung wie nichts ist, und die Freude der Auflösung alles.)**

Doch deine Tat fällt auf fruchtbaren Boden. Der Name des großen Königs, im Norden:

## EDLPRNAA

Der als erster die Flammen empfängt



Das Weibliche empfängt. Die Ost-West-Achse erzeugt, was im Norden als Flammen wahrgenommen und empfangen wird. Es sind die Flammen des Schmerzes der Teilung, die zu Flammen der Ekstase der Vereinigung werden. Der Akt der Befruchtung findet statt.

ICZHHCAL

|                                                            |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|------------------------------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| e<br><br>x<br>a<br>r<br>p<br><br>h<br><br>C<br>o<br>m<br>a | b | O | a | Z | a | R | o | p | h | a | R | a |   |
|                                                            | u | N | n | a | x | o | P | S | o | n | d | n |   |
|                                                            | a | i | g | r | a | n | o | o | m | a | g | g |   |
|                                                            | o | r | p | m | n | i | n | g | b | e | a | l |   |
|                                                            | r | s | O | n | i | z | i | r | l | e | m | u |   |
|                                                            | i | z | i | n | r | C | z | i | a | M | h | l |   |
|                                                            | m | o | r | d | i | a | → | l | h | C | t | G | a |
|                                                            | A | E | O | c | a | n | c | h | i | a | s | o | m |
|                                                            | A | r | b | i | z | m | i | i | l | p | i | z |   |
|                                                            | O | p | a | n | a | l | a | m | S | m | a | L |   |
| d                                                          | O | l | o | p | i | n | i | a | n | b | a |   |   |
| r                                                          | x | p | a | o | c | s | i | z | i | x | p |   |   |
| a                                                          | x | t | i | r | V | a | s | t | r | i | m |   |   |
| n a n T a                      b i t o m                   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |

BATAIVAH und RAAGIOSL sind die wahren Namen deines Vaters, der du selber bist.

EDLPRNAA und IKZHIKAL sind die wahren Namen deiner Mutter, die du selbst bist. Deine Göttlichkeit hat sich wieder verkleidet auf ihrer lustvollen Reise in die Manifestation. Nehme deinen Körper wahr, fühle seine Lust, seine Macht. Weiter geht die Reise in die Manifestation:

In jeder Tafel ist ein weiterer vollständiger Zyklus enthalten, dargestellt durch die sechs Alten. Gefärbt, modifiziert durch die Einseitigkeit der entsprechenden Tafel und Achse.

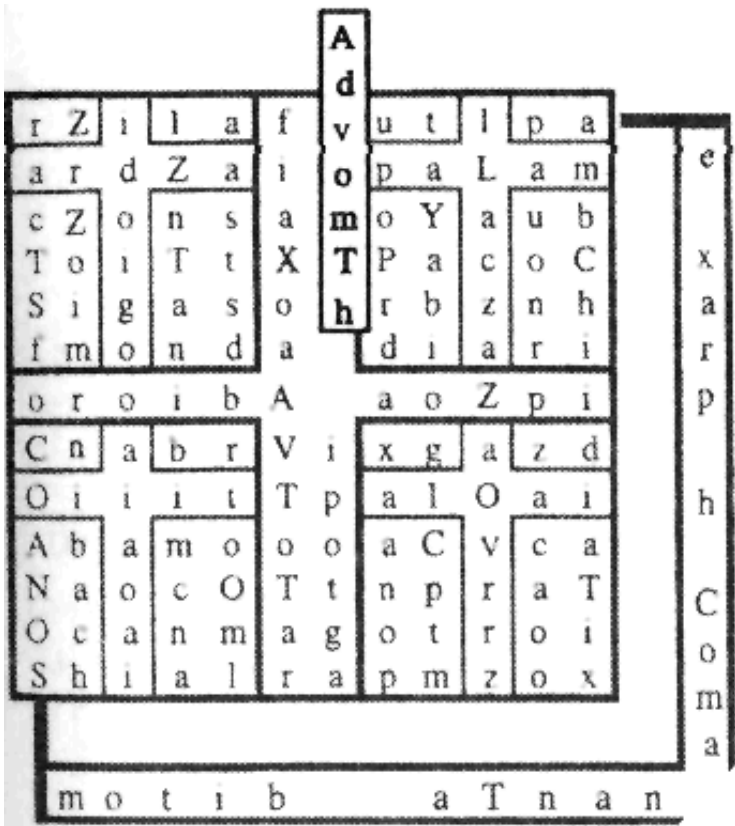
Aus deiner Existenz als Gott trittst du nun heraus in die Manifestation als Körper. Wieder bist du gen Osten gewandt. Durch das Anrufen der Ältesten wirst du wieder zum beschwörenden Magier.

# Die Namen der Ältesten in der Osttafel

Die Namen der Ältesten werden von innen nach außen gelesen. Der erste bei jeder Tafel in der Position wie Htmovda.

## 1. HTMOVDA

Der, welcher einen Sohn hat.



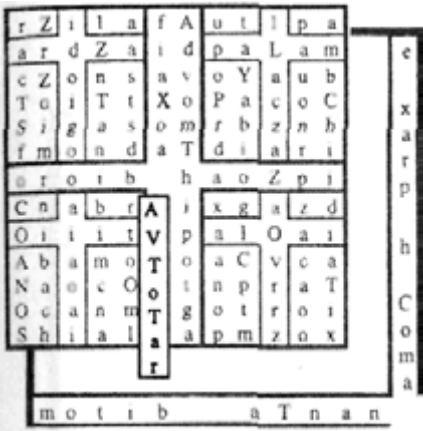
Die erste Äußerung, der Schrei, ist der Sohn! Du wirst dein eigener Sohn im Vergessen deiner Selbstvaterschaft!



Dein einst greller Schrei verlangsamt sich in der Zeit des Nordens. Deine Stimme wird tief. Materialisation.

4. **AVTOTAR**

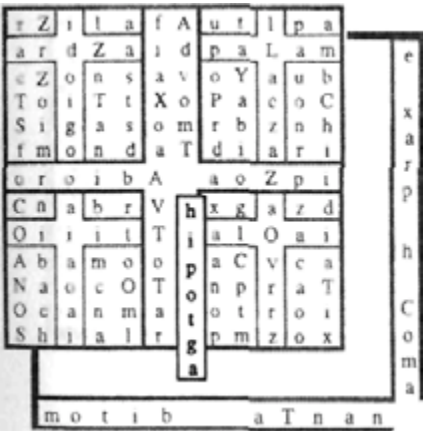
Der, der lauscht.



So weit geht dein Selbstvergessen, dass du deinem eigenen Schrei lauschst, wenn du im Westen der Osttafel weilst.

5. **HIPOTGA**

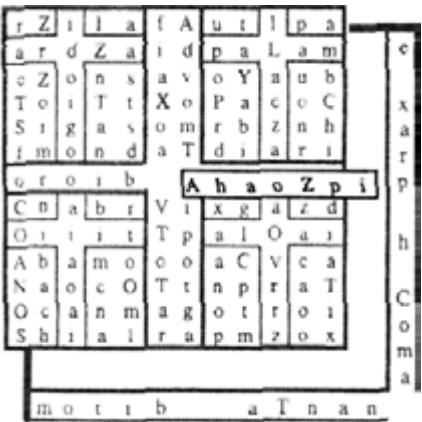
Der, der nichts anderem gleicht.



Im Lauschen hast du deine Einzigartigkeit entdeckt und der Schrei deines Wahren Willens für dich.

6. **AHAOZPI**

Der er an seinem Ort ist.



Zum Tun deines wahren Willens. Das ist dein Ort!

# Gesamte Übersicht der Ältesten in der Osttafel

|    |   |   |   |   |    |    |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|----|---|---|---|---|----|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
|    |   |   |   |   | 2. | 1. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
| r  | Z | i | l | a | f  | A  | u | t | l | p | a |   |   |   |   |   |    |
| a  | r | d | Z | a | i  | d  | p | a | L | a | m |   |   |   |   |   |    |
| c  | Z | o | n | s | a  | v  | o | Y | a | u | b |   |   |   |   |   |    |
| T  | o | i | T | t | X  | o  | P | a | c | o | C |   |   |   |   |   |    |
| S  | i | g | a | s | o  | m  | r | b | z | n | h |   |   |   |   |   |    |
| f  | m | o | n | d | a  | T  | d | i | a | r | i |   |   |   |   |   |    |
| 3. |   |   |   |   | o  | r  | o | i | b | A | h | a | o | Z | p | i | 6. |
| C  | n | a | b | r | V  | i  | x | g | a | z | d |   |   |   |   |   |    |
| O  | i | i | i | t | T  | p  | a | l | O | a | i |   |   |   |   |   |    |
| A  | b | a | m | o | o  | o  | a | C | v | c | a |   |   |   |   |   |    |
| N  | a | o | c | O | T  | t  | n | p | r | a | T |   |   |   |   |   |    |
| O  | c | a | n | m | a  | g  | o | t | r | o | i |   |   |   |   |   |    |
| S  | h | i | a | l | r  | a  | p | m | z | o | x |   |   |   |   |   |    |
|    |   |   |   |   | 4. | 5. |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |

## **Die Namen der Ältesten in der Westtafel**

In genau derselben Weise werden die Namen der Ältesten extrahiert. Dies gilt natürlich in gleicher Weise für die noch folgenden Tafeln.

### **1. LAOAXRP**

Der er der erste im Hochmut ist.

Keiner steht mehr über dir im Tun deines Wahren Willens. So entsteht dein gerechter Hochmut.

### **2. SAIINO**

Der er einen Tempel hat.

Deinem gehörnten Gotte, deinen Grundkräften, die dich zum Selbsterhalt und Arterhalt führen, schaffst du nun einen Tempel. Du erklärst das Tun deines wahren Willens zur Forderung deines Gottes an dich.

### **3. LSRAHPM**

Der er erschlägt.

Darum wirst du alles, was sich deinem Wahren Willen in den Weg zu stellen versucht, erschlagen.

### **4. SOAIXNT**

Der er die rettenden Wasser hat.

Der Schrei deines Gottes, deines wahren Willens gibt dir immer wieder die rettenden Wasser die dich retten vor der kristallinen Austrocknung, dem tödlichen Erstarren.

5.      **LIGDISA**

Der er kein Haupt hat.

In der Ahnung deiner Göttlichkeit duldest du kein Haupt über dir.

6.      **SLGAIOL**

Der er den Geist erschuf.

So tritt dein Geist in Erscheinung, als direkte Folge der feurigen Befruchtung.

# Die Namen der Ältesten in der Nordtafel

## 1. **ALNDOOD**

Der er hierin dienen wird

Kennzeichen der Materie ist das Dienen. Du wirst zum Ausführenden deines wahren Willens, der der Schrei der Gottheit ist, die du selbstvergessen anbetest.

## 2. **ADOEOET**

Der er wie ein Vogel singt

Aus dem Schrei wird der Gesang des Vogels. Der phallische Schrei des Falken ist in den weiblichen Gesang des Vogels übergegangen. Der Vogel ist ein Symbol für deinen Geist, der Gesang sind deine Gedanken.

## 3. **AAETPIO**

Der er seinen Ort sucht

In der Welt, vergessend dass du sie einst selbst erschaffen hast, suchst du deinen Ort, deine Identität.

## 4. **ANODOIN**

Der, welcher anderen gegenüber offen ist.

Diese Welt beginnt dich zu interessieren. Du öffnest dich deiner eigenen Schöpfung.

5.     **ARINNAQ**

Der, welcher mit einem Schwerte beschützt.

Nun gilt es, deine Identität zu erhalten, zu beschützen. Dein Intellekt, deine Vernunft ist deine Waffe.

6.     **AAPDOCE**

Dessen Name derselbe bleibt.

Doch immer noch ist die tiefste dich treibende Kraft dein unveränderlicher wahrer Wille, der Schrei in der Verlassenheit. Die Proklamation deiner unveränderlichen Einzigartigkeit.

# **Die Namen der Ältesten in der Südtafel**

## **1. LZINOPO**

Der er der erste in den tiefen Wassern ist

In die Tiefen deines Unbewussten ist der Kern deiner Göttlichkeit, dein Wahrer Wille vor deinen Augen versunken. Du kannst nicht mehr erkennen, dass in Wirklichkeit du versunken bist in die eingeschränkte Bewusstheit einer Spiegelung auf einer Wasseroberfläche, Du nennst es dein Wachbewusstsein.

## **2. ACZINOR**

Der er von den dunklen Wassern ist

Nicht nur Tiefe, nun auch noch Dunkelheit. Deine Göttlichkeit wird einem Chtulhu immer ähnlicher.

## **3. LAIDROM**

Der er die Geheimnisse der Wahrheit kennt

Doch hier in der dunklen Tiefe, im Osten des Südens, werden die Geheimnisse der Wahrheit aufbewahrt. Träume der Nacht künden von ihnen.

4. **ACMLICV**

Derer der Älteste ist

Hier im Norden des Südens, dem Geburtsort der Zeit, ist dein Wahrer Wille, deine Göttlichkeit das Erste und Älteste.

5. **LHIANSA**

Der er der erste in der Wahrheit ist

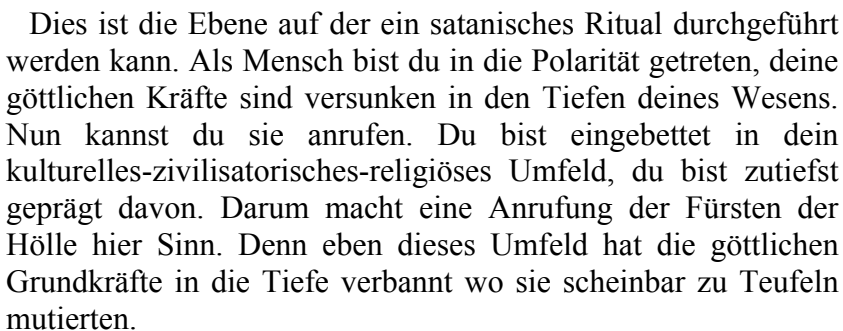
Und damit deine Urwahrheit.

6. **ALHCTGA**

Der er einem Geist am ähnlichsten ist

So undeutlich, diffus erscheint dir am Ende des Ältestenzyklus dein wahrer Wille, dass er dir schon wie ein Geist vorkommt. Dein lustvoller Abstieg in die Dualität von Mann - Frau, Bewusstes - Unbewusstes lässt dir deine Göttlichkeit schon wie ein Gespenst erscheinen. Ende des Ältestenzyklus.

Jetzt bist du EIN wahrhaft beschwörender Magier, Priester geworden. Ein Gott warst du, ein Zauberer bist du jetzt. Die Engel, so wurden die Wesenheiten von Kelley und Dee genannt, warten nun auf deine Befehle.



Wie kam es, dass aus deiner Göttlichkeit Teufelsfratzen wurden? Wer oder was ist dafür verantwortlich? Zunächst einmal: Verantwortlich sind wir immer selbst! Es gibt keine feindliche Macht da draußen, die Böses im Sinne hat. Vergiss den Unsinn des vergangenen Aeons, dass die Welt gespalten ist in Gut und Böse und dass natürlich dein Gott gut ist und der deines Nachbarn und Feindes selbstverständlich böse! Dieses alte, untergehende Zeitalter der sterbenden Götter war kein Unfall in der Geschichte der menschlichen Entwicklung. In diesen Zeiten konnte der Mensch besondere Bewusstseinskräfte entwickeln, die uns heute von größtem Vorteil sind. Im Kampf gegen das vermeintlich Böse wurden Areale des menschlichen Gehirns aktiviert, die sonst brach liegen würden.

Um trotz der religiösen/gesellschaftlichen Tabus und Vorschriften ein gesundes und kräftiges Leben zu führen, war die Evolution gezwungen, den Menschen immer cleverer werden zu lassen, clever im Umgehen der Tabus und Vorschriften. Kein Mensch kann heute mehr ernsthaft glauben, dass die Menschheit noch existieren würde, wenn die Sittenregeln der monotheistischen Religionen streng eingehalten worden wären. Jene, die es ohne Heuchelei geschafft hatten, die religiösen Vorschriften einzuhalten, wären in Neurose untergegangen. Die anderen waren erst gar nicht gezeugt worden.

Summa summarum: Schon der Jude Abraham von Worms wusste, dass es eine lohnende Unternehmung ist, die Fürsten der Hölle zu rufen. Denn wie sonst gelingt die Kommunikation mit dem Heiligen Schutzengel. Dies ist das große Werk nur in andere Worte gefasst.

Das war nötig als kleine Überleitung zu der wichtigen Frage: Welcher Natur sind die Engel, die der Zauberer in seine Welt ruft? Kelley vermutete immer, dass es in Wahrheit Teufel waren die sich ihm in dem Kristall zeigten. Dee war unerschütterlich in

seinem Glauben, dass die Engel ihm direkt von Gott geschickt wurden. Seinem Gott, wohlgemerkt! Wer hatte recht?

Antwort: Es kommt immer auf den Standpunkt an! Aus der Sicht eines Christenmenschen sind es wahren Teufel, die vom Zauberer im Enochian Ritual gerufen werden. Aus Sicht des Neuen Aeons gibt es keine Teufel mehr »Jeder Mann und Jede Frau ist ein Stern.« Lässt Nuit im Liber Al sagen. Im Kern eines jeden Sterns ist Hadit, ein Gott. Alle Sterne bilden den Leib Nuit's, einer Göttin. Hadit sucht die Vereinigung mit seiner Geliebten Herrin Nuit, Bewegung entsteht, Ra Hoor Khuit, ein Gott!

Mit anderen Worten, alles ist Gott! Jedoch erst für den, der seine Sternnatur entdeckt hat! Die Anzahl aller Buchstaben der vier Original-Wachtürme und der Vereinigungstafel ist sechshundertsechszig! Wenn du die Buchstaben der Wachtürme und des Vereinigungskreuzes (so will ich es nennen), zählst, kommst du nur auf 664. Wo sind die fehlenden zwei?

Am 25.6.1584 wurden die Wachtürme in Krakau von AVE an Kelley und Dee übermittelt. 1659 hat Casaubon sein Buch: A True & Faithful Relation of what passed for many Years between Dr. John Dee... and some Spirits. Darin enthalten ist die getreue Abschrift von Dee's Aufzeichnungen und Tagebücher. Daraus gebe ich dir die Kopie der Seiten 175, 176 und 177:

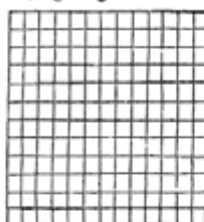
Im Südturm auf Seite 176 entdeckst du in der 8. Zeile als ersten »Buchstaben« einen doppelten, A und E zusammengeschieden,

E. K. I see lines and scribblements (as before) going athwart the lines.

E. K. I count thirteen lines downward.

..... *Stay there.*

E. K. I count twelve this way overthwart.



E. K. In the just middle of every square are little pricks. The Table seemeth to be eighth yards square.

E. K. Now come upon these squares like Characters. They be <sup>NOVE</sup> the true Images of God his spiritual Creatures.

..... *Write what thou seest.*

E. K. I cannot.

A. Endeavour to do your best, for he that biddeth you do, will also give you power to do.

E. K. Did his best, at length fire flashed in his face, and shortly after he said, I perceive they be easie to make, so that I tell the squares, by which the lines do passe, and draw from middle prick to middle prick.

A. At length E. K. finished the Table: he said that these seemed to be yellowish Gold,

E. K. You heard one here say, *I write my own damnation.*

..... *He might have said, you write his damnation. Pray, and write as many more lines.*

A. After awhile E. K. did with great ease finish the four parts of the Table.

E. K. The stone is become dark.

A voice. .... *Craze for an hour.*

A. May we passe from our places as now?

..... *I.*

A. After a little hour past we returned, and as we talked of the premisses, he said,

..... *I see no time.*

A. He said in the stone being clear again,

..... *In the name of God, be diligent, and move not for the place is holy.*

..... *Take the first square: write from the left hand toward the right, you shall write small letters and great.*

*Say what you see [to E. K.]*

*x Z i l a f A u t l p a.*

A. I finde here one square among these Characters that hath nothing in it.

Z 2

..... *It*

A wicked  
power temp-  
ing E.K.

... It must be filled.

ard Zaidpalam.

E. K. A dim Cloud cometh before mine eyes: now it is gone.

e Z o n s s v o Y a u b  
T o i T t X o P a c o C  
S i g a s o m r b z n h  
f m o n d s T d i a r i  
o r o i b A h a o Z p i

C n a b r V i n g a z d  
O i i l t T p a l O a i  
A b a m o o o a C v c a  
N a o c O T t n p r a T  
O c a n m a g o t r o i  
S h i a l r a p m z o x

E. K. Now cometh a Cloud over.

Take the second, that is the third that was written.

This pmy  
stand back-  
ward, or for-  
ward  
F. K. What is  
the reason of  
this variety  
writing?  
— For begin-  
ning there is  
will make the  
name of a  
wicked spirit.

b O a Z a R o p h a R a  
u N n a x o P S o n d n  
a i g r a n o o m a g g  
o r p m n i n g b e a l  
r s O n i z i r l e m u  
i z i n r C z i a M h l  
m o r d i a l h C t G a  
Æ O c a n c h i a s o m  
A r b i z m i l l p i z  
O p a n a l a m S m a l  
d O l o p i n i a n b a  
r x p a o c s i z i x p  
a x t i r V a s t r i m

Δ. So is the  
name of the  
full division of  
the earth in  
the 12. it is.  
A copye in  
this incen-

... That left word is Valtrim.

Δ. I marvel of that square that lacketh this line.

... It must be drawn from the end, or foot to that prick, before where it cometh double from the first top, the prick is allowed but to one, and not twice to be accounted: So that, that standeth but of six prick; Therefore it must be framed, and now it is of seven.

E. K. All is in a Cloud.

Now all is clear again.

This is the Table that  
hath 4. and D. on the  
top, by me so accord.

Backward... or forward  
A is inward.

d o n p a T d a n V a ..  
o l o s G e o o b a .. i  
o P a m n o O G m d n m  
a p l s T e d e c a o p  
s c m i o o n A m l o x  
V a r s G d L b r i a p  
o i P t e a a p d o c c  
p s u a c n r Z i r Z a  
S i o d a o i n r z f m  
d a l t T d u a d i r e  
d i x o m o n s i o s p e  
O o D p x i A p a u l i  
r g o a n n Q A C r a r

E. K. Now

E. K. Now he calleth again, saying, See.

Δ. This is the Table that had the little round smoke.  
Δ. No, it was the Table before.

T a O A d u p t D n t m  
a a b c o o r o m e b b  
T o g e c o n m a l G m  
n h o d D i a l e a o e  
p a c A x i o V s P a y l  
S a a i x a a r V t o i  
m p h a r s l g a i o l  
M a m g l o i n L i r x  
o l a a D a g a T a p a  
p a L c o i d x P a c n  
n d a r N x l V a a a a  
i i d P o n s d a s p i  
x r i i h t a r n d i j

E. K. Now all is in a whitish cloud covered.

E. K. Now all is clear.

Δ. *Make the first figure upon a clean paper, and thereto add the simple letters: Then shall you hear more. Thus must make the squares of the first part of the Table unto every square and his letters.*

Δ. I have made the squares of the first part, and set in the letters.  
*Thou hast in the middle line o r o i b A h a o x p a. There are 6 lines above, and six below. That line is called lines Spiritus Sancti: and out of that line cometh the three names of these Spirits God, from the East gate, being of 3, 4, and 5. letters, which were the arms of the Ensignes that Sandi were spoke of before. Oco, ibah, abipi, I said before, that God the Father a mighty pillar divided with a right line.*

*The Father himself, without the line.*

*The Father and Son by addition of the line.*

*These two lines beginning*

l A  
i d  
a r  
o i

*That is the great Crosse that came out of the East gate.*

Δ. With that line of the Holy Ohoi?

End.

..... I.

*Thou hast in the upper left angle in the second line a r d z a.*

*Thou hast that maketh the crosse downward: first i, then the same d, o, i, g o.*

Δ. Will you have six letters downward?

..... I.

*So thou hast the three other crosses in their angles.*

Δ. Will you give me leave to repeat them, for fear of erring?

I l a e a a, the down line of six letters, and p a L a in the crosse line.

..... It is so.

Δ. Now to the other on the left side below.

a  
i  
o  
o  
i

the down right line. Now the crosse line, is O i i i t.

Here those Crosses have ten faces.

Ten faces on the Crosses.

Δ. One letter is reckoned twice which is in the center of the Crosse: and so should seem to be eleven.

..... This

Im Westturm auf Seite 177 findest du in der 5. Zeile als letzten »Buchstaben« ebenfalls zwei y und l. Das sind die fehlenden zur 666.



## Das enochische System

Was es mit dem Enochian System auf sich hat, wird deutlicher und fühlbarer. Lese die Calls, die Rufe der Äthyre. Welchen Sinn machen die apokalyptischen Bilder, wenn nicht den, diese in Gang zu setzen. Warum sollte man das tun?

Enochian Magick ist synonym mit den Begriffen: Transformation, Metamorphose. Ich bemühe ein altes Beispiel: Die Welt der Raupe muss zerstört werden um das Leben des Schmetterlings zu ermöglichen. Wir stehen an der Schwelle eines neuen Zeitalters, Aeon wie es hier genannt wird. Das alte wird immer zu verhindern suchen, dass sich etwas ändert. Nur einen Weg gibt es, das alte Aeon muss zerstört werden. Vorsicht: ich meine das durchaus im metaphorischen Sinne!

Deine alten, hemmenden Muster und Verhaltensweisen sind keine Programme, die irgendwie repariert werden könnten. Dieser Weg ist von Erfolglosigkeit gekennzeichnet. Diese Programme müssen gelöscht, zerstört werden um durch andere, bessere ersetzt zu werden.

Die Enochian Magick ist eine apokalyptische Bedrohung deiner alten Welt. Bist du bereit für diese Herausforderung, oder möchtest du weiter mit der alten Süße spielen? Willst du deine Göttlichkeit entdecken? Damit auch deine Verantwortlichkeit für alles Geschehen? Willst du Mann/Frau werden und deine Sternennatur erglänzen lassen, oder weiter im Kindergarten des alten Aeons mit deinen Elternfiguren spielen? Deutlich genug?

Die Enochian Magick ist das Große Werk der Alchemisten. Die Vereinigung der Gegensätze in dir, die Integration des großen Unbewussten in dein Bewusstsein und umgekehrt. Die Entdeckung des Kerns deines Wesens. Dazu musst du dich in den Keller begeben und deine göttlichen Kräfte befreien, die einst zu bösen Teufeln erklärt, dort eingesperrt wurden.

Das neue Aeon ist angebrochen, du kannst nicht mehr auf deine heiligsten Kräfte und Mächte verzichten und sie im

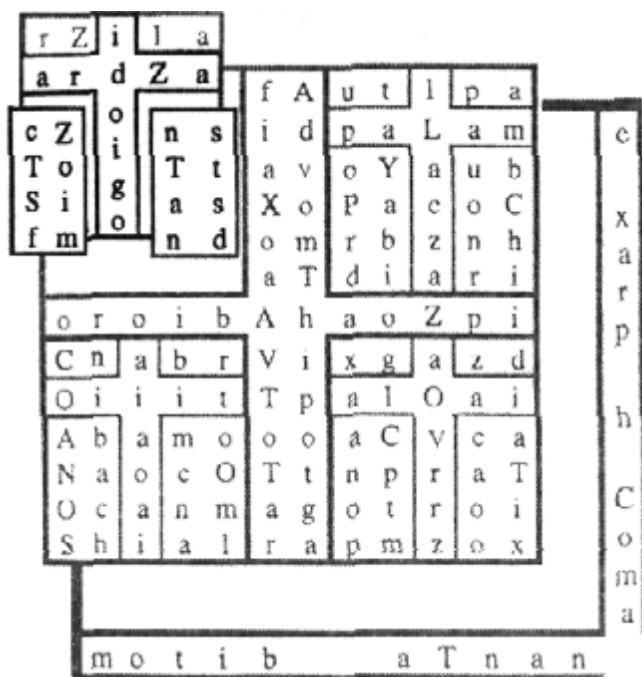
Dienste eines untergehenden kollektiven Bewusstseins in feuchter Kälte schmachten lassen. Hier erklärt sich ihre scheinbare Bösartigkeit. Wie eingesperrte, verwahrloste und misshandelte Löwen und Tiger erscheinen sie gefährlich und böse. Frisch ans Werk, wollen wir die Fürsten der Finsternis rufen, oder die guten Engel eines Dr. Dee? Sind es gar ein und dieselben?

# Die guten Engel

Die Engel der Medizin, sie besitzen die Macht, die Fähigkeiten Krankheiten zu heilen. Das Prinzip der Extraktion Ihrer Namen ist einfach: Im linken oberen Viertel einer jeden der vier Tafeln sind diese Engel und Dämonen »zu Hause«. Die beiden sich überkreuzenden Namen IDOIGO und ARDZA sind die mystischen und göttlichen Namen, die notwendig sind um die Engel und Dämonen der Medizin zum gewünschten Werk zu bewegen. Die Interpretation der Übersetzungen dieser Namen folgt zu späterer Zeit.

Die Namen der Engel sind jeweils 4 Buchstaben unterhalb des Kreuzquerbalkens zusammengezogen:

**CZNS TOTT SIAS FMND**



Im Folgenden der Text einer Beschwörung im Muster von John Dee:

YOU ANGELS OF LIGHT CZNS OR CzONS, TOTT OR  
ToiTT, SIAS or SIGAS, FMND or FMOND

dwelling in the Eastern part of the universe, powerful in the administering of the strong and healthy medicine of God and in the dispensing of cures: In the Name of the omnipotent, living, and true God, I, John Dee, by the grace of God of the Celestial City of Jerusalem, and through the reverence and obedience which you owe to the same, our God, and through these, His divine and mystical Names, IDOIGO and ARDZA, I vehemently and faithfully require of you, one and all to come before me, I beseech you, at whatever moment of time I wish for the duration of my natural life. I summon you by the Names of God, IDOIGO and ARDZA, to perform, to accomplish, and to complete all my requests, abundantly, excellently, thoroughly, pleasantly, plentifully, and perfectly, in any and all things, through every possible medicine and through the peculiar strength and power of your office and ministry.

Through the Sacrosanct Names of God  
IDOIGO and ARDZA  
AMEN

Im linken oberen Viertel jeder weiteren Tafel ist der »Aufenthaltort« der Engel und Dämonen der Medizin. Völlig einfach, nach genau demselben Muster, sind diese Namen aus den anderen Tafel zu gewinnen. Ost, West, Nord, Süd. In dieser Reihenfolge gebe ich die Namen an:

**West:**

Gottesnamen: OLGOCALCO

Engelnamen: TOGO NHDD PAAX SAIX

**Nord:**

Gottesnamen: NOALMR OLOAG

Engelnamen: OPMN APST SCIO VASG

**Süd:**

Gottesnamen: ANGPOI UNNAX

Engelnamen: AIRA ORMN RSNI IZNR

Im rechten oberen Viertel einer jeden Tafel sind die Engel und Dämonen beheimatet, welche »machtvoll und wissend sind, im Finden, Sammeln, dem Gebrauch und der Eigenschaften von Metallen, ihrer Coagulation und der Macht von Juwelen.« Man sieht, ein Alchemist sah sich dem Ziel seiner Wünsche näher.

Was sollen wir heute damit anfangen? Wer beschäftigt sich schon im Labor mit diesen Substanzen? (Ost, West, Nord, Süd. 2 Gottesnamen, 4 Engelnamen.)

LLACZA PALAM  
OYUB PAOC RBNH DIRI

NELAPR OMEBB  
MAGM LEOC VSSYL RVOI

VADAU OBAUA

GMNM ECOP AMOX BRAP

ANAEEM SONDN  
OMGG GBAL RLMU IAHL

In den linken unteren Quadranten einer jeden Tafel sind gar die Engelnamen enthalten, welche »Transformation« auf ihr Banner geschrieben haben. Wieder lässt es das Herz eines Alchemisten höher schlagen (Kelly!).

AIAOAI OIIIT  
ABMO NACO OCNM SHAL

MALADI ALAAD  
PACO NDZN IIPO XRIH

UOLXDO SIODA  
DATT DIOM OOPZ RGAN

CBALPT ARBIZ  
OPNA DOOP RXAO AXIR

Im rechten unteren Quadranten schließlich können die Engel und Dämonen der vier Elemente gerufen werden.

AOVRRZ ALOAI  
ACCA NPAT OTOI PMOX

IAAASD ATAPA  
XPCN VASA DAPI RUIJ

RZIONR NRZFM  
ADRE SISP PALI ACAR

SPMNIR ILPIZ  
MSAL IABA IZXP STIM

Man muss nicht an Goldmacherei interessiert sein, um Nutzen aus diesen Engeln zu ziehen. Der Pfad der Enochian Magick lässt sich auch in Begriffen der Alchemie beschreiben. Sein Ziel, wie das der Alchemie, das Grosse Werk, wie schon angedeutet. Dein Körper ist dein Laboratorium. In ihm sind alle alchemistischen Gerätschaften sowie alle notwendigen Substanzen enthalten. Die Engel unterstützen dich in ihrem Gebrauch. Sicher sind medizinische Kenntnisse und Fähigkeiten erforderlich, um deine Arbeitsbasis, deinen Körper, in die richtige Verfassung zu bringen. Die Metalle und Steine sind die »Substanzen und Energien« in deinem Körper, die im alchemistischen Prozess zu Gold werden sollen, bzw. zum Lebenselixier. Dieser Vorgang wird unterstützt von den Engeln der Transformation. Die Engel der vier Elemente besitzen das so notwendige Wissen und die Macht über die Polaritäten. Insgesamt also 16 Engel in jeder Tafel, 64 in allen Tafeln (diese Zahl sollte Fans der Genforschung, der Oktavierung, des I Gings aufhorchen lassen).

## **Dimensionen**

Sitze oder stehe mit dem Gesicht nach Süden. Sei dir deiner Polarität von Rechts und Links bewusst. Repräsentiert durch die Türme des Ostens und des Westens.

**Osten, deine linke Seite. Hier bist du Bild, Gefühl, Klang!**

**Westen, deine rechte Seite. Hier bist du Wort, Symbol!**

**Hinter dir im Norden liegt deine Vergangenheit, die zur Substanz deiner Gegenwart geworden ist.**

**Vor dir im Süden liegt deine Zukunft, dein Pfad.**

Genauer ist deine Vergangenheit hinten, unten, deine Zukunft vorne, oben. Vorne, oben entspricht auch deinem Wachbewusstsein. Hinten unten, deinem Unbewussten. Nun vergleiche diese Beschreibung mit den Interpretationen der Übersetzungen der großen Gottesnamen, der Königsnamen und der Namen der Ältesten. Die Beschreibung des Menschen, wie es das Enochian System bietet ist vollständig

## Ausflug in die Zeit

Wenn du schon mit Timelines gearbeitet hast, eine »Findung« des NLP, denkst du natürlich an die verschiedenen Ausprägungen dieser Zeitlinien. Ist dir bewusst, dass dein linkes Gesichtsfeld von deiner rechten cerebralen Hemisphäre bestimmt wird, und deine rechte Gesichtsfeld von deiner linken. Wenn du ein normal organisierter Rechtshänder bist, bedeutet dies, dass eine Vergangenheit die sich links darstellt von deinem »verbalen Ich« nicht erreicht werden kann. Deine »rechte« Zukunftslinie hat leider keinen Anteil an den reichhaltigen Ressourcen deines rechten Gehirns. Wie schade für dich und die meisten deiner Zeitgenossen, die mit dir ihre Zukunft recht »sehen«. Rechts ist ja auch gut, oder?

Dies ist ein Beispiel dass Kulturtechniken, wie das Schreiben von links nach rechts, vermutlich tiefsten Einfluss auf unsere innere Organisation der Zeit hat. Ich bin sicher, Gottvater thront rechts im Himmel. Vernünftigerweise geht ein wahrer Christenmensch auch auf dem Pfad zur Rechten. Die linke, böse Seite wird in die Hölle verbannt. Buchreligionen müssen diesen Weg weisen, da ihr Medium, die Sprache, das Wort, nur von der entsprechend verbal - mächtigen Gehirnsphäre, der linken, die unsere rechte Körperseite wie unser rechtes Gesichtsfeld dominiert, verstanden wird. Da kommt nun das Enochian System daher und rückt dein Bewusstseinszentrum in die Mitte von Rechts und Links, Vorne und Hinten, Oben und Unten. Das wird weitreichende Folgen haben.

## **Enochian Selbsttransformation**

Mach dich mit dem Therapiesystem des EMDR bekannt. Die im EMDR angewandte Technik der Augenbewegung in einem bestimmten Rhythmus von rechts, nach links, nach rechts etc. und das zur selben Zeit stattfindende Erinnern traumatischer Erlebnisse setzt einen Prozess der Dekonditionierung (jedes Trauma ist eine Konditionierung!) in Gang, wie ihn kein anderes Therapiesystem initiieren kann! Eine Variante des EMDR findest du im Wing Wave, hier sind es kinästhetische Reize von Rechts-Links anstelle der optischen.

### **Vereinfachte Darstellung:**

1. **Blickrichtung Süd.**
2. **Entspannung des Körpers. (Teste Entspannungstechniken, wähle die für dich geeigneten aus. Wechsle gelegentlich, dann bleiben sie wirksam und frisch).**
3. **Zentrierung durch einen Focussing - Prozess.**  
**Phase: Sitze symmetrisch, nimm Kontakt auf mit deinen rechten Zehen, dann mit dem linken Zehen. Bewege sie vielleicht ein klein wenig und richte deine Aufmerksamkeit auf sie. Dann rechtes Knie, gefolgt vom linken Knie. Wie fühlt sich die Sitzunterlage an? Erst mit der rechten Gesäßhälfte, dann mit der linken.**  
**Rechte Schulter, linke Schulter. Rechter Arm, rechte Hand, darauf hin logischerweise links. Rechter Hals, rechte Gesichtseite, gefolgt von links.**

**Jetzt fühle, sehe, höre in die Mitte deines Bauch-,  
Brustraumes!**

- 4. Denke an eine Erinnerung, die dich traumatisiert  
(verletzt) hat.**

**Erinnern bedeutet nach innen fokussieren, innerlich  
sehen, fühlen, hören etc. Das ist eine Trance!**

**Die Kraft des Nordturmes wird dadurch aktiviert!**

**Er empfängt als erster die Flammen, hier die  
Flammen der**

**Verletzung des Schmerzes.**

- 5. Bei geschlossenen Augen blicke in deinem  
Erinnerungsfilm, oder -bild an den linken Bildrand.  
Hier fing alles an, der Ursprung der Bewegung.**

- 6. Dann blicke nach rechts, Handlung wird geboren.**

- 7. Alles kommt in dieser Phase darauf an, etwa im  
Rhythmus deines Herzens, deinen inneren Blick  
recht-links pendeln zulassen.**

**D.h. etwas 1 Sekunde von links nach rechts und  
wieder zurück.**

**Daß genügend emotionale Energie im Erinnern sein  
sollte, ist selbstverständlich. Du solltest dich also  
genügend schlecht fühlen beim Erinnern.**

- 8. Bewege dich langsam aus deiner Erinnerungstrance  
heraus in Richtung Wach-Bewusstsein. Das innere  
EMDR geht über in Wingwave mit Blick auf die  
Zukunft.**

**Faustregel; Ca. 40 Augenbewegungen, ca. 50 mal  
WingWave.**

**Hier bist du am Ort, wo der Vergangenheit Form  
verliehen wird.**

**Nun jedoch einer veränderten Vergangenheit!**

- 9. Staune über das Ergebnis deiner »Arbeit« und  
erfreue dich der Ekstase des Lebens und der Liebe.**

## Enochian Cubus

Bevor ich mit der Beschreibung der rituellen Arbeit weiterschreite, will ich ein anderes Werkzeug der Enochian Magick vorstellen. Der Enochian Cubus ist ein machtvolles Instrument, um andere Ebenen der Existenz zu erreichen. Er ist die wahre Pforte zur Hölle.

»Bedienungsanleitung«: Versetze dich mit deinem Bewusstsein in den Würfel und erlebe, was folgt! Was soll ich hier viele Worte machen. Ein guter Weg, Samadhi zu erschweren ist, sich Samadhi beschreiben zu lassen. Die Beschreibung liegt als Felsbrocken auf deinem Weg dahin. Worte könnten dein Erleben einengen, auf eine falsche Fährte lenken oder im schlimmsten Fall das Erleben verhindern. Also, frisch gewagt. Etwas später folgt die Enochian Meditation, da wirst du Anregungen erhalten, was vielleicht im Cubus zu machen ist.



## **Enochian Ritual** 7DZB7XDE7JAZC

Wir sind nun auf einer Ebene angelangt, die sich auszeichnet durch klare Trennung von Objekt und Subjekt. Es folgen weitere 64 Engel, Sie werden aus denselben Quadranten wie die vorhergehenden 64 Engel »extrahiert«, ihre Namen findet man jedoch über dem Kreuzquerbalken: Genau, aus den 4 Buchstaben:

**rzla**

wird alles weitere »gemacht«.

[illegible]

Um den notwendigen Gottesnamen des linken oberen Quadranten zu erhalten, nimmt man die vier Buchstaben und setzt bei der Ost- und Südtafel ein **E** und bei der West- und Nordtafel ein **A** davor. So kommen die Namen ERZLA ATAAD ADOPA EBOZA für die Ost-, West, Nord- und Südtafel, in dieser Reihenfolge zustande.

In der Osttafel erhält man die Namen der »guten Engel«, wie Dee sie nannte, durch einfaches Umstellen der Buchstaben:

**RZLA ZLAR LARZ ARZL**

**Westtafel:**

**TAAD AADT ADTA DTAA.**

**Nordtafel:**

**DOPA OPAD PADO ADOP**

**Südtafel:**

**BOZA OZAP ZABO ABOZ**

Ihr Aufgabenkreis wird so beschrieben: Sehr mächtig und höchst erfahren im mischen natürlicher Substanzen. Sind wir schon wieder auf der alchemistischen Schiene? Genau! Jetzt steht nicht mehr Selbsttransformation auf dem Programm, sondern Enchian Sexual-Magick, das Grosse Werk im Außen. Du darfst schon überlegen, was mit dem Mischen von natürlichen Substanzen wohl gemeint ist.

Der rechte obere Quadrant ist zu benutzen für den Transport von Ort zu Ort. Gottesnamen und Engelnamen immer in folgender Reihenfolge: Erst Ost, dann West, Nord und Süd.

**Gottesnamen:**

**EUTPA ATDIM AANAA EPHRA**

**Engelnamen:**

**UPTA TPAU PAUT AUTP  
TDIM DIMIT IMTD MTDI  
ANAA NAAA AAAN AANA  
PHRA HRAP RAPH APHR**

Der linke untere Quadrant kommt in Frage bei mechanischen Künsten.

**Gottesnamen:**

**HCNBR PMAGL  
PPSAC HAEOAN**

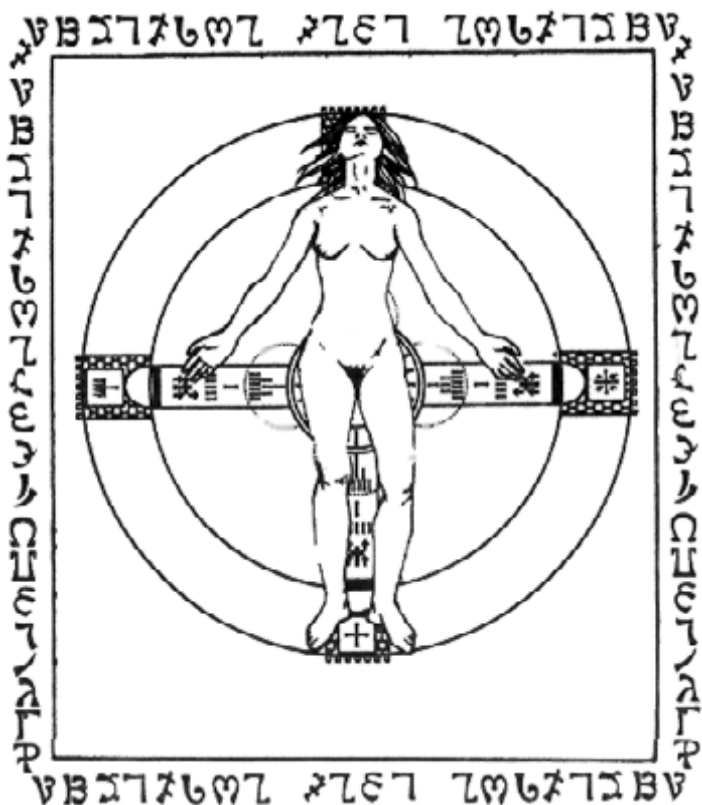
Du bist in der Lage die 16 Engel selbst zu extrahieren. Die rechten unteren Quadranten schließlich beherbergen gute Engel, die erfahren und mächtig sind, im Aufdecken und Entschlüsseln der Geheimnisse aller Menschen.

**Gottesnamen:**

**HXGZD PNLRX  
PZIZA HIAOM**

Auch hier kannst du einfachst die 16 Engelnamen selbst finden. Bei meiner Andeutung des Großen Werkes im Außen will ich es hier belassen. Ich habe noch keinen befriedigenden Weg gefunden über das Medium geschriebenes Wort die Geheimnisse dieser Ebene aufzudecken.

Entweder die »guten Engel« werden es dir flüstern, oder wir treffen uns bei Gelegenheit, so dein Weg sich mit dem meinen berührt.



## Reisen in die Aethyre

Ayres, zu Golden Dawn Zeiten wurden daraus die Äthyre. Die 30 Ayres sind 30 Updates für dein Gehirn. Wenn es dir besser gefällt: die 30 Ayres sind genau 30 Einweihungen. Jeder Ayre entspricht auch einem Teil unserer wunderbaren Erde, sowohl aus Sicht des Menschen als auch aus Sicht Gottes (du weißt schon wer Gott ist, oder?)

Die Reise der Ayre beginnt in Mauretanien, Creta mit dem 30. Ayre und endet in Ägypten mit dem 1. Ayre. Dies ist auch die Richtung der Einweihungen. Was ist damit gemeint? Du bist die Erde! Dein Körper, deine neuralen und sonstigen Strukturen sind die Erde. Die Reise durch die Ayres ist auch eine Reise durch deinen Körper und das Bewusstsein, das dieser dir ermöglicht. Mittels einer Kombination aus Atemtechnik (dem sog. Rebirthing ähnlich, aber nicht Identisch damit!), einem tiefen Trancezustand, und bestimmter auditiver Reize die u.a. eine Frequenz von ca. 4,5 Hz in deinem Gehirn unterstützt, wird eine Reise im entsprechenden Ayre unternommen. Ein Enochian Priester öffnet kunstgerecht den Ayre unter anderem durch Rufung des entsprechenden Engels.

Und los geht es mit unserer Reise: Beispiele aus »Gruppenunternehmungen« Einer meiner weit fortgeschrittenen Schüler Michael Brombeis berichtet:

### 24. Aethyr:

Die Reise begann, dass ich durch einen dunklen Tunnel hindurch flog, der mit einem roten Gitter ausgelegt war. Je weiter ich in den Tunnel vordrang, desto mehr löste ich mich »scheibchenweise« auf. Als ich komplett aufgelöst war sah ich in der Dunkelheit einen schnappenden Wolfskopf auf mich zukommen, der jedoch wieder verschwand. Dann schoss ein blauer Diamant/Kristall indem ein Auge war, auf mich zu. Er durchfuhr mich auf der Höhe des Solarplexus und da

verwandelte ich mich in eine schwarze Schlange, die auf die Sonne zuflog. Ich ritt auf der Schlange zur Sonne und als ich im Zentrum angelangt war begann sich die Schlange aufzufressen (Idee: 2 der Scheiben) und es war ein seltsames Gefühl, sich selbst aufzufressen und daran zu wachsen. Die Schlange bildete dabei eine 8. Das Kreuz der Acht lag in meinem Körper auf dem Halschakra, und der Rest der 8 auf meinen Schultern. Zum Schluß lag ich noch neben einer Schlange mit einem Wolfskopf, die friedlich schlief und plötzlich auffuhr als ob sie erschreckt wäre.

### **23. Aethyr**

Mein Körper beginnt sich in Schwärze und kleine, weiß leuchtende Lichtpunkte aufzulösen. Ich selbst springe von Stern (Lichtpunkt) zu Stern, bis ich an einen großen und tiefen, schwarzen Abgrund gerate, der gleichzeitig eine riesige Mauer darstellt, die jedoch nur wahrnehmbar ist und keinen stofflichen Widerstand bietet. Es gibt kein weiterkommen. Entlang des Spaltes springe ich weiter von Stern zu Stern. Auf einmal blicke ich nach oben und sehe in der Dunkelheit über mir einen weiteren sehr viel heller leuchtenden Stern. Ich gehe auf dem Abgrund (der Mauer) dem Stern nach oben entgegen (im rechten Winkel zu meiner vorigen Perspektive). Unter mir sehe ich ein unendliches Nichts an Schwärze und ich wundere mich noch wie ich darauf laufen kann. Es ist weiter kein stofflicher Widerstand in dieser Spalte wahrzunehmen. Als ich den Stern erreichte, war es eine Wesenheit, die in komplettes Weiß gekleidet war und eine weiße Haut hat. Inmitten ihrer Stirn auf dem dritten Auge war eine schwarze Flamme zu sehen. Die Augen waren geschlossen und die Haltung die eines meditierenden Buddhas im Lotussitz. Aus den Falten des weißen Gewandes schlängelte sich aus dem inneren eine schwarze Schlange hervor, über die linke Halsseite bis hinauf auf den Kopf, wo sie sich kreisförmig ablegte und mich ansah. Da

passierte es, dass ich die Wesenheit wurde und in tiefe Stille versunken war. Ich begann mich zu drehen und wurde immer schneller, bis ich anfang mich aufgrund der hohen Drehgeschwindigkeit ins Außen zu zerteilen (Interferenzen). Ich sah mich, wie ich selbst vibrierte und mich dabei drehte, so dass viele Bilder von mir um mich herum entstanden, je schneller desto mehr. Bis ich zu schnell und komplett zersprengt wurde. Ich stieg aus einem Stirnzeichen einer weiteren Buddhaähnlichen-Statue (gleiche Haltung), welches durch die kreisförmig ineinander verschlungenen Zeichen meinen vorigen, wirbelnden Zustand beschrieb. Ich war in einem Garten, der sehr anmutig und schön war. Jedoch »stimmt« irgendetwas mit dem Garten nicht. Erforschend nahm ich wahr, dass die Farb- und Formgebung allem widersprach, was ich bisher gesehen hatte. Die Pflanzen waren durchweg stachlig und scharf und sehr gefährlich. Ich befühlte eine rote Tulpe, die Rasiermesserscharfe Blütenblätter hatte. Ich nahm die Schärfe wie eine unglaubliche Sanftheit und Glätte wahr. Ein sehr angenehmes Gefühl, das in keinsten Weise beängstigend wirkte. Genauso verhielt es sich mit den Stacheln, die, sobald man über sie strich, den Körper sanft massierten. Zurückkehrend zur Tulpe wunderte ich mich, dass ich als Mensch dieses niemals könnte und schnitt mich im gleichen Augenblick so verheerend, dass erst mein Finger gespalten wurde, dann mein Arm und schließlich wurde ich komplett in die Tulpe hineingezogen, die mich messerscharf und drehend zerstückelte, bis ich wieder in den anfänglichen Zustand der Interferenz geriet und erneut aus dem Zeichen der Kreise an der Statue herausstieg. Ich fragte mich was dieser Garten für einen Sinn hatte und schaltete meine »menschlichen« Gedankengänge komplett ab, damit nicht wieder eine Tulpe ihren Dienst an mir verrichten musste. Mich des neuen Bewusstseins vollständig hingebend durchstreifte ich den Garten, immer seine Schönheit bewundernd, bis ich zu einem Brunnen gelangte. Ich blickte hinein und sah mich in der Gestalt

der Wesenheit mit der Flamme auf der Stirn, doch zum ersten Mal, sah ich die schwarzen Augen geöffnet. Ich stieg in den Brunnen hinein und ließ mich immer tiefer sinken. Ich wusste plötzlich wo dieser Brunnen enden würde und mit der größtmöglichen Geschwindigkeit raste ich durch den Brunnenschacht, bis ich wie aus einem Wurmloch erneut ins All geschossen wurde. Ich war hinter dem Abgrund/der Mauer und konnte hinüber auf die andere Seite sehen, wie durch ein Glas, das nur eine Blickrichtung zulässt, jedoch von der anderen Seite nur Schwärze zeigt. Ich verharrte in diesem Zustand und erfüllte das neue Bewusstsein.

## **22. Aethyr**

Ich erhob mich aus meinem Körper und sah über mir den Vollmond. Eine Treppe aus weißem Licht führte durch die Dunkelheit direkt ins Zentrum des Mondes. Am Mond angekommen war dieser ein riesiger Gong, den ich schlug. Daraufhin lösten die Schwingungen des Gongs mich auf und ich glitt zwischen zwei Wellen als Rochen hinweg.

Plötzlich war ich wieder mit meinem Körper zwischen zwei Gestalten. Einer war Anubis, die andere Gestalt war gesichtslos oder nicht für mich erkennbar, ebenfalls mit ägyptischem Kopfschmuck. Anubis riss mir den Kopf ab und schleuderte ihn in die Sonne. Mich durch den Raum drehend und fliegend sah ich, wie mir die Beiden nachschauten und mein Körper zwischen ihnen zusammenbrach. In der Sonne angekommen, verschluckte ich sie und mir wuchs ein neuer goldener Körper.

Mein alter Kopf schälte sich wie bei einer Häutung ab. Nach oben blickend rief ich den Namen LIN und RA. Ein Falke kreiste über mir und flog schließlich von hinten durch mich hindurch. Da gebar ich aus meiner goldenen Gestalt eine silberne, mit der ich mich sogleich wieder vereinigte. Mein Körper war jetzt silbern-golden geädert. Daraufhin folgte eine

kurze Szene mit einem Flügelstab, dessen Zentrum die Sonne war mit mir inmitten.

Plötzlich erstand ich aus Sand und sah vor mir eine Stufenpyramide. Ich betrat die Pyramide und im Zentrum war eine Treppe. Ich stieg die Treppe hinauf. Eine Ewigkeit verging, die Pyramide war bereits vollständig verblasst, genauso wie mein Körper. Ich wandelte in Dunkelheit die Treppe hinauf.

Plötzlich war ich an der letzten Stufe im Nichts angekommen. Kein vorwärts kein zurück, da spürte ich meinen Körper wieder und ließ mich fallen. Ich bin eine Sonne.

Weitere Erlebnisberichte folgen von einer meiner weit fortgeschrittenen Schülerinnen Michela Megna:

## **25. Aethyr**

Während Kurt die Worte spricht, beginnt sich im Raum eine dichte Schwere auszubreiten, die über mir schwebt. Grün, dunkelgrün bis ins Schwarze. Es beginnt meinen Körper einzunehmen. Ein sehr eigenartiges Gefühl. Als ob ich aus einer zähen, metallenen Masse bestünde. Die Grenze zwischen meinem Körper und dem Raum ist nicht mehr zu fühlen. Alles ist eingenommen von dieser erdrückenden dichten Schwere. Ich fühle Hitze und vibrieren. Ich muss kurze Atempausen machen, weil es so unangenehm und intensiv ist. Ich beginne in den Raum zu schauen über mir. Es wird heller und der Raum öffnet sich wieder, über mir und in mir. Es erscheint ein Menschenaffe vor mir. Mit einem ausdrucksstarken und bestimmten Gesicht, schaut er mich an. Prächtig ist er gekleidet in einem Gewand aus hellem Gold mit dunklen Zeichen und fremden Buchstaben darauf. Er ist ein mächtiger Priester oder Hierophant. Seine Hand hält er in mich hinein, da bemerke ich erst, dass ich nur Raum und Energie bin. Ich bin wie eine Öffnung in eine andere

Welt. Er spricht kraftvoll wie in einem Ritual. Doch was er spricht kann ich nicht verstehen. Er hat ein Buch in der Hand und mit der anderen zeigt er auf mich. Dann wirft er das Buch mit voller Wucht in mich hinein. Es soll zum Herzen. Ich sehe in meinem Raum ein pochendes Herz auftauchen und wieder wirft er etwas ins Herz, diesmal eine Schreibfeder.

Vor mir öffnet sich eine gewaltige Szenerie. Eine riesige Wüstenlandschaft, bunt und in rotem und gelben Sonnenlicht getaucht. Ein riesiger Turm, wie ein Obelisk ragt bis in die weiten des Himmels hinaus. An seiner Spitze ein strahlendes Auge. Doch es herrscht Untergangsstimmung. Der Himmel ist blutrot. Menschenmassen fliehen. Es gibt Mord und Todschat, keiner wird verschont. Ein großer schwarzer Wolf mit erzürnten roten Augen, reißt alles was ihm in den Weg kommt nieder. Grausame Schreie und Klagen überall. Da ist eine nackte Frau, sie liegt im Sand, sie ist schwanger und hat ihre Wehen. Sie schreit fürchterlich. Es ist eine Hure. Dann sehe ich wie die Hure und der Menschenaffe sich davor im Herzen heften. Das Kind ist von ihm. Doch sie wurde später dafür von den Menschen ausgestoßen. Dann sehe ich wieder die Szene in der Wüste. Sie bringt das Kind zur Welt.

Es ist ein goldenes strahlendes Kind, das in seinem Leuchten in den Himmel emporschwebt und in die Pupille eines goldenen, ebenso hell strahlendem Horusauge eintaucht. Das Auge wird zum Auge der Sphinx, die aus Gold ist. Die Sphinx stülpt sich um und es erhebt sich wieder der Affengott. Ich reise in das Herz, aus dem pochenden Herzen öffnet sich ein gelb strahlend es quadratisches Tor. Ein wunderschöner Lichttempel tut sich auf. Der Tempel wird immer größer und lichter und endet wieder in der prächtigen Wüstenlandschaft.

Wie ein Tal in das man weit hineinblicken kann. Das Sonnenauge steigt auf hinter den Pyramiden. Der Affe hat das offene Buch vor sich, ist dem Auge in Anbetung zugewandt. Er schreibt, die Geschichte der Welt. Seine Worte sind mächtig.

Und was geschrieben steht geschieht. Er verwandelt sich in einen wunderschönen jungen Gott in Menschengestalt, die Hure in eine wunderschöne Göttin. Sie lieben sich und aus ihrem Kopfschmuck steigen leuchtende Schlangen auf, die sich ineinander winden und in den Himmel eintauchen. Der Himmel wird zum Universum und die Schlangen zu einem Stern.

## **24. Aethyr**

Vor dem Atmen Entspannung und Tieftrance. Beginne deinen Körper zu entspannen in dem du einfach die Aufmerksamkeit auf die Körperbereiche lenkst. Beginne mit dem linken Fuß, linkes Bein und sage dir innerlich, »linker Fuß, linkes Bein völlig gelöst". Mache weiter mit rechter Gesäßhälfte, rechter Brustkorb, rechte Schulter und Arm Dann linke Seite des Nackens, linke Kopfhälfte, Gesichtshälfte. Dann bitte den Teil in dir, der dein innerster Meisterhypnotiseur ist, dich in die tiefste Trance zu führen und bitte ihn dir ein Fingerzeichen zu geben aus der Tiefe. Und auch während des Atmens oder erst danach, dich astral austreten zu lassen Durch das Fingerzeichen weißt du, das der Meisterhypnotiseur sich von ganz alleine ohne dein zutun, darum kümmert dich in Trance zu führen und auch alles weitere veranlasst.

Während des Hörens des Aethyrs breitet sich eine Auflösung aus in meinem Körper, doch trotzdem fühle ich meine Haut als Abgrenzung. Sie fühlt sich an wie zäher dicker Gummi. Ich blicke in den Raum und sinke weiter ab in eine heftige Tiefe. Ich sehe einen Tempel aus dunklem Stein. In der Mitte ist ein Mann der ein Schwert erhebt. Er steht in einem Licht Kegel der von oben hereinscheint. Er zeigt mit seinem Schwert genau in die Mitte des Lichtes. Die Trance ist wirklich sehr tief und mein Körper vollkommen entspannt. Doch es geht noch mehr in die Tiefe mit jedem hennochischen Laut den ich höre. Mein

Astralkörper beginnt zu schaukeln. Es ist so als ob ich innerlich hin und her wippen würde.

Danach befinde ich mich in diesem Tempel. Er ist gerade so groß, dass ich hinein passe. Der Raum hat eine Mandelform, die sich durch drei Gestalten ergibt, die um den Raum gewölbt sind wie Blätter. Um diese Gestalten wölbt sich ein weiterer Tempel mit drei Engeln und um diese ein weiterer noch größerer Tempel und so weiter. Die Tempel sind immer größer und lichter und miteinander verwoben oder verschmolzen.

Ich erblicke Gestalten, drei dunkle Engel, die unbeweglich, jeweils einen Dolch nach oben ausgestreckt halten. Sie treffen sich in der Mitte und zeigen mit der Spitze in die Mitte des Raumes. Genau darunter auf dem Boden steht eine schwarze Schüssel gefüllt mit Wasser. Es ist ein Spiegel. Ich stehe nackt vor ihm und blicke hinein. Die Stimmung ist heilig und still. Irgendwie fühle ich mich alleine und habe das Gefühl das es sehr intim und persönlich ist, was mit mir geschieht. Die Dolche fallen ins Wasser, es verfärbt sich blutrot. Ein Dolch hat mich leicht am Ohr gestreift beim Fallen. Ich kann das warme Blut fühlen auf meiner Haut. Ich blicke an mir herab und sehe das plötzlich mein ganzer Körper mit Blut überströmt ist. Dann sehe ich drei Frauen in hellen aber faden Gewändern aus diesen dunklen Engelsgestalten herausschlüpfen. Wie leere Schmetterlingspuppen bleiben die Engelshüllen erstarrt zurück. Die Frauen halten zusammen die Schüssel hoch zu den Dolchen. Sie schauen in das herabfallende grelle Licht. Von den Dolchspitzen tropft eine dunkelrote Flüssigkeit in die Schüssel. Ich weiß in diesem Moment, das es heiliges Gift ist. Es verwandelt die Frauen, sie beginnen in ihrer Schönheit zu erstrahlen und ihre Gewänder färben sich in ein strahlendes tiefes purpurrot.

Im Spiegel kann ich sehen wie etwas erbaut wird - grosse Pyramiden. Dann bin ich in der Natur, vor einem gewaltigen Wasserfall, die Sonne strahlt. Von weitem sehe ich eine weiß

leuchtende Gestalt einen Hügel hinablaufen. Sie trägt eine weiße Maske. Sie erinnert mich an einen Löwen. Die Gestalt läuft zum Wasser. Daraus erhebt sich wieder dieser dunkle enge Tempel mit den drei Engeln. Die Gestalt geht hinein und eine Transformation findet statt und ein weiterer Engel wird geboren. Wunderschön schlüpft er aus dem Tempel, leuchtend rot und majestätisch, schwebt empor in den Himmel.

Durch die tiefe Trance und den astralen Austritt, empfand ich das Erlebte direkter und das Sehen war klarer und plastisch.

## **22. Aethyr**

Während ich noch die Worte des Äthyrs höre, beginnt ein deutliches Vibrieren in meinem Körper. Ich kann es bis in die Fingerspitzen fühlen. Es beginnt eine Kühle in mich einzudringen, begleitet von einem grünen Licht. Es dringt in meinen Solarplexus ein. Es fühlt sich sehr kühl an. Das Atmen beginnt.

Gleich von Anfang an ist die Atmosphäre sehr heftig und mächtig. Wir rauschen alle zusammen innerhalb kürzester Zeit in eine bodenlose Tiefe. Der Raum um mich herum tut sich wieder auf. Alles ist durchdrungen von einer graublauen Farbe. Es ist wie im inneren eines riesigen Berges zu sein, der von innen hohl ist. Ich habe das Gefühl von Wasser und Kühle überall. Ich kann die Weite des Raumes fühlen. Es versetzt mich in Ekstase, diese Weite fühlen zu können. In meinem Körper habe ich das Gefühl, das sich eine große Luftkugel von unten nach oben schiebt. Als die Kugel an den Lungen angelangt ist, kann ich noch viel kräftiger und tiefer atmen, als wäre mein Brustkorb dreimal so groß. Mein ganzer Körper ist erfüllt von einer ekstatischen Leichtigkeit, die mir das Gefühl gibt gleich davon schweben zu können. Da ist ein Wesen mit einem riesigen Mund, es verschlingt mich. Alles wird ganz licht. Da ist nur noch ein Auge, riesengroß und durchscheinend wie eine

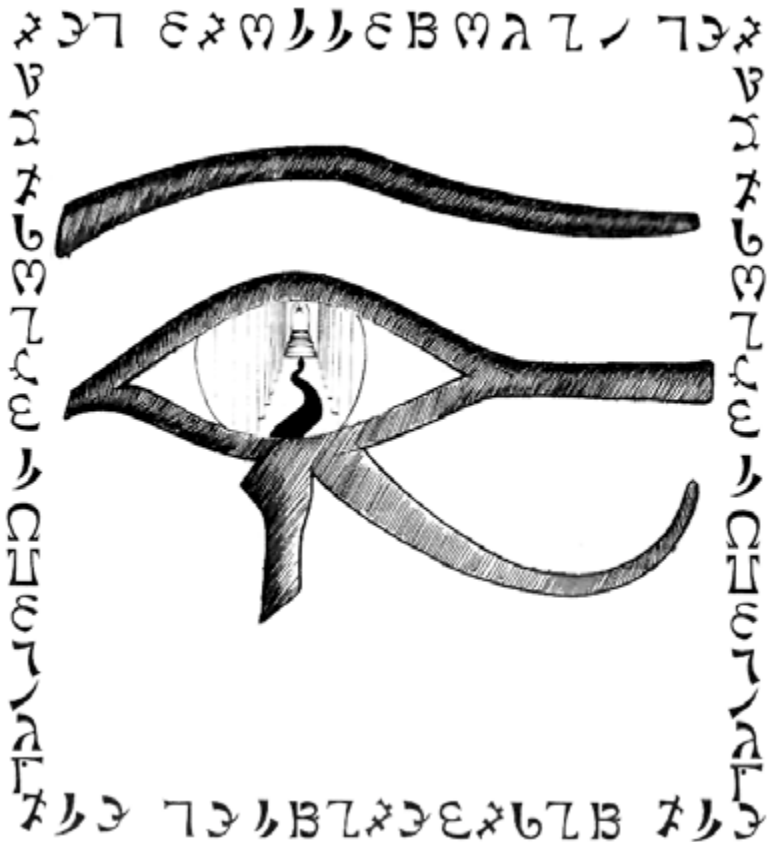
Luftspiegelung. Ich sehe mein eigenes Auge. In der Pupille erblicke ich mich, doch ich sehe ganz anders aus. Ich bin eine Priesterin, die darauf wartet, durch ein Tor gelassen zu werden. Ich trage ein weißes Gewand und halte ein Schwert vor meine Brust. Doch bevor ich das Tor durch die Pupille nach außen durchschreiten kann, muss ich alles ablegen. Völlig nackt kann ich das Tor durchschreiten. Ich bin in einen Tempel eingetreten, vor mir ist ein schmaler Gang mit Säulen an den Seiten. Hier sind Statuen, wie Wächter und auch Götterstatuen.

Anubis, Horus, Toth, Bastet, Osiris und Isis und auch all die anderen Götter, sie sind alle da. Sie sind lebendig und sprechen mit mir. Ich spreche mit ihnen und da bemerke ich, dass ich eine ganz andere Stimme habe. Ich spreche auf ägyptisch. Ein unbeschreibliches Gefühl kommt in mir auf. Es ist Glück, Ekstase, unbändige Freude, ein Gefühl ganz lange weggewesen zu sein und jetzt endlich wieder da zu sein nach ewig langer Zeit. Alles ist mir so vertraut und wunderschön. Sie sagen mir einen Spruch, den ich immer wieder wiederholen soll, damit ich den Weg gehen kann und damit ich mich erinnere. Da ist noch ein wunderschöner Gott, der mit mir die Worte spricht. Er hat diesen phallischen Kopfschmuck an. Wir lieben uns, wir stehen uns gegenüber die Handflächen berührend. Ich kann mit seiner Hilfe und der Hilfe der anderen weitergehen, immer diesen einen Spruch sagend. Anubis schwebt hinter mir. Ich gleite auf einem schmalen Boot nun den Säulengang weiter. Am Ende ist ein Tor das zum Sternenhimmel führt. Es erscheint der Affe des Toth am Ende des Gangs. Er sieht so echt und lebendig aus.

Er öffnet sein Gewand und wieder durchschreite ich ein Tor. Doch wieder befinde ich mich in dem Säulengang, doch diesmal ist alles aus Gold und auch in ein Goldenes Licht getaucht. Auch ich habe ein wunderschönes goldenes Gewand an. Ein Ankh und einen Stab in den Händen haltend. Mein Kopfschmuck ist eine goldene Schlange, die lebendig wird und sich vorne über meinen Körper hinab schlängelt. Dabei wird sie größer und größer und

prächtiger. Sie gleitet auf den Boden, macht sich ganz lang und streckt sich bis sie zu einem goldenen Weg wird, mit einem Tor am Ende. Ich gehe wieder durch das Tor. Alles wird wieder licht und ich gleite in einen Seelentunnel. Es ist ein Energietunnel wie Wasser, leuchtend, eng. Während es mich hochzieht erscheinen lauter Gesichter aus dem Strom, die mich anblicken mit leuchtenden Augen, es sind lauter Seelen. Immer noch spreche ich die Worte: »Annu - sa - fer « (ich gebe hier nicht denn vollständigen Spruch wieder). Die Worte erfüllen mich mit dieser Ekstase und Freude. Ich blicke nach oben. Da ist eine Sonne die Mandalamuster ausstrahlt, die sich immer wieder verändern. Ich tauche auf, wieder in einem goldenen Tempel, er ist wunderschön und noch größer. Da ist ein Thron, ich halte einen goldenen Edelstein vor meine Brust. Ich darf mich nicht auf den Thron setzen, ich muss durch ihn hindurchgehen, denn auch der Thron ist wieder ein weiteres Tor.

Ein paar Tage später machte ich eine verblüffende Entdeckung, was die ersten Silben des ägyptischen Spruchs betraf. Ich las in dem Buch »Das Sirius Rätsel«, von Robert K. G. Temple. Darin beschreibt Temple u.a. die Silbe »An« als altägyptisches Wort für Osiris, dessen Darstellung als Hieroglyphe ein Auge ist. Und weiter beschreibt er die Silbe »Nu« als ägyptisches Wort für die Himmelsgöttin Nut bzw. Isis, dessen Hieroglyphe ein Thron ist. Mir fallen noch weitere Parallelen auf, aber diese Übereinstimmung war sehr beeindruckend. Ich hatte mich zuvor nicht im geringsten mit Hieroglyphen oder der altägyptischen Sprache beschäftigt. Überraschend war ebenfalls die Übereinstimmung mit der Symbolik der Aethyr-Reise, denn die Reise begann mit einem Auge und endete mit einem Thron.



## Schluß

**Wir sind am Ende unserer kleinen Reise in die Enochian  
Magick angelangt. Alles weitere liegt an dir.**

## **Bibliographie**

MeriC Casaubon, Ed.: A True and Faithful Relation of what passed for many Years Between Dr. John Dee and some Spirits. London, 1659; Republished by Askin: London, 1974.

Donald Tyson: Enochian Magic for Beginners.  
Llewellyn Publications, St. Paul, Minnesota, U.S.A. 2002

Geoffrey James: The Enochian Magick of Dr. John Dee.  
Llewellyn Publications, St Paul, Minnesota, U.S.A.

Frank-Daniel Schulten: Praktisches Arbeitsbuch der Hennochischen Magie.  
Edition Magus, Nr. 179 der limitierten Auflage von 200 Exemplaren, 1990

Aiwass - Aleister Crowley: Liber Al vel Legis, Das Buch des Gesetzes.  
Kersken-Canbaz-Verlag, Bergen/Dumme, 1993.

### **Kontaktaufnahme:**

Kurt C Krause  
Baumreute 66  
70199 Stuttgart



# Magic Shop

*Spirituelles Fachversand*

Suchst du nach **EINER** Stelle,  
die dich mit allem versorgt,  
was du zur Ausübung deiner  
Magie benötigst? Dann fordere  
doch unseren Katalog schriftlich  
gegen € 1,53 in  
Briefmarken Portogebühr an.

☆

Darin findest du Ritualgegenstände,  
Amulette, Bücher, Ätherische Öle,  
Anna Riva Öle, Räucherwerk usw.

☆

Magic Shop, Böhmerwaldstr.41  
D-82538 Geretsried  
Internet: [www.magicshop-online.de](http://www.magicshop-online.de)

## **Esoterischer Verlag mit Magic Shop**



Wir haben, was Sie woanders vergeblich suchen...

Bücher über:

Magie, Geheimwissen, Hexentum, Spiritualität, Voodoo.

Ritualzubehör:

Altarkelche, Altartücher, Amulette, Athames, Dolche,  
Gargoyles, Hexenkessel, Magische Spiegel,  
Räucherungen, Ritualkerzen, Ritualöle, Ritualzubehör,  
Seherkugeln, Schutzglyphen, Schreibende Tischchen,  
Voodoopuppen, Witchboards, Zauberstäbe uva.

**[www.esoterischer-verlag.de](http://www.esoterischer-verlag.de)**

Esoterischer Verlag Paul Hartmann  
In der Hainlache 26 - 68642 Bürstadt  
Tel. 06245/7516 - Fax 06245/8489  
Mail: [wicca-magic@t-online.de](mailto:wicca-magic@t-online.de)

**Holger Dreyer**

## **Die Praxis der Spiegelmagie**

96 Seiten - 28 Abb. - ISBN 3-932928-16-4 - € 13,90



Der Autor hat die Geheimnisse der Spiegelmagie erforscht und unglaubliche Ergebnisse erzielt. Dreyer beschreibt den Kontakt mit Astralwesen, Geistern und Dämonen, die nicht nur im Spiegel, sondern auch außerhalb des Spiegels manifest wurden: Aus dem Inhalt: Die Herstellung des magischen Spiegels / Spiegel- und Astralschau / Erforschung esoterischer Geheimnisse / Die spiegelmagische Anziehungsglyphe / Erlebnisse während der spiegelmagischen Schau / Spiegelmagie mit einem Erdgeist / Die Erscheinung eines Saturngeistes / Die Herstellung magischer Sigille uva.

**Det Morson**

## **Praxis der weißen und schwarzen Magie**

407 Seiten - 17 Abb. - ISBN 3-9802704-0-8 - € 24,90



Dieses Buch ist eine Fundgrube des esoterischen Wissens und der magischen Praxis. Der Autor zeigt, wie man seine magischen Kräfte systematisch entwickelt und gezielt einsetzt. Aus dem Inhalt: Vom Sinn des Seins / Die Astralebene / Der Hüter der Schwelle / Die Kraft der Mantren / Das magische Lichtrititual / Die Magie des Wassers / Runenmagie / Levitation / Spiegelmagie / Pentagramm-Magie / Pendelmagie / Die Praxis der spiritistischen Sitzung / Magie der Edelsteine / Die Magie der Glyphen / Weihung magischer Gegenstände / Pentagramm-Magie / Liebeszauber / Schwarze Magie uva.

**Kurt Krause**

## **Teuflisches Treiben**

66 Seiten - Großformat - ISBN 3-932928-06-7 - € 25,90



Betteltüre für alle Hexen und Zauberer im C.O.S. und solche die es werden wollen. Inhalt: Grundlagen der Hexenkunst / Das Pentagramm einmal anders / Der Pfad zur wahren Magie / Die erste Übung / Einweihung / Das neue Aon / Das Buch des Gesetzes / Meister-schüler der satanischen Magie uva. "Nur wenige geborene Hexer gibt es. Eine Kraft fließt durch sie, tief in unsere Vorzeiten reichend und läßt Magie, Zauber und Macht durch unsere Welt strömen" (Kurt Krause). Limitierte Auflage von 666 Exemplaren.